

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondrücke oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 239.

Mittwoch den 13. October

1886.

Sente Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr wird Herr Prediger
Scheve aus Berlin im Lokale der Baptisten-Gemeinde
3 Schützenhofstrasse 3 14678
einen Vortrag halten, wozu hierdurch Jedermann eingeladen ist.

Curgäste und Fremde,

welche im **Curhause** keine Gelegenheit zum
Schachspiel finden, wollen sich nach dem „Hotel
zum Schützenhof“ wenden. Spielzeit täglich
von 4—8 Uhr. 14526

Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich),
Kirchgasse 10.

Journallesezikkel,
gewissenhafteste Leitung.

Leihbibliothek,
fortwährend durch neue An-
schaffungen ergänzt.

Prospecte und Kataloge gratis. 9763

Journal-Zirkel, wöchentlich einmaliger Wechsel, die
Zeit reicht somit aus, um die Hefte sämtlich lesen zu können.

Herren-Schlaf-Röcke

empfeilt in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.

Lager eleganter Herren- und Knaben-
Garderoben. 214

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem
hochverehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich
meine Geschäfts-Lokalitäten nebst Werkstätten von Schützenhof-
straße nach **14 Wilhelmstraße 14** verlegt habe.

Hochachtungsvoll

W. Schwenck.

14544

Jos. Herbst,

8 Friedrichstrasse, Messerschmied, Friedrichstrasse 8,
empfeilt seine **Messerschmied-Werkstätte und**
Schleiferei mit Maschinenbetrieb.

Hohlschleifen von Rasirmessern, sowie Schleifen
aller anderen Arten Messer und Scheeren. 11722

Rasche Bedienung!

Billigste Preise!

W. Spindler'sche Färberei

in Berlin. Annahmestelle bei

13754

August Weygandt, Langgasse 8.

!Kindergarten!

25 Friedrichstraße.

Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. —

Local groß, luftig und gesund.

12481

Die Vorsteherin: **Wilhelmine Groos.**

Mein **Atelier** zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

Delaspéestrasse 1.

10027

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.



Tricot-Taillen

in enormer Auswahl von

2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 232

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten

Füll, Uhrfedern,

Kinder-Corsetten

Preise. Das Neueste

Roshaar.



den ersten Fabrikanten
lands.

in größter Auswahl,

Geradehalter und

zu äußerst billigem

in Corsetten mit

Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

12882

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Grosse Mäntel-Auction.

Heute Mittwoch den 13. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden aus einem größeren hiesigen Geschäft eine große Parthie

Damen- und Kinder-Mäntel, Regen-Mäntel, Herbst-Paletots &c. &c.

im Versteigerungslocale 43 Schwalbacherstrasse 43 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und zu jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

341

Große

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr versteigere ich das bei dem Abbruch des Hauses „Zum grünen Baum“

12 Marktstrasse 12

sich ergebende

Bau- und Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Fußtaseln, Dachziegel u.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

284

W. Klotz, Auctionator.

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr versteigern wir im Auftrage eines hiesigen Geschäftes eine große Parthie Reste, ca. 500 Meter, zu Anzügen, Ueberziehern, einzelnen Hosen &c. in unserem Auctionslocale Kengasse 9, Eingang Ellenbogengasse, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

NB. Wir betonen ausdrücklich, daß sämtliche Waaren in Qualität französischer und englischer Stoffe sind.

353

Bender & Co., Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Restaurateur Berges im „Schützenhaus“ unter den Eichen umzugshalber

2 Büffets, 1 Bierpreßion mit Kasten, 1 Essschrant für Gläser, 1 Essschrant mit Aufsatz, 1 Küchenschrant, 1 großer Ofen, 20 4 eckige Tische, 20 runde Tische, 100 Stühle, 50 Bänke, 1000 Biergläser (0,3 Liter gemischt), glatt und geschliffen, 100 Milchgläser, Bierkörbe u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

294

A. Berg, Auctionator.

Mein Geschäft bleibt von heute 1 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Sonntag Morgen Feiertage halber geschlossen.

14528

M. Offenstadt.

Neue, prachtvolle, 1886er süße Bari-Mandeln eingetroffen per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 85 Pf. 14559
Helmudstraße 35. **J. C. Bürgener.**

Gemälde-Auction.

Heute Mittwoch, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden

10 Schulgasse 10, Parterre links, 20 Original-Oelgemälde moderner Meister

öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix versteigert.

294

A. Berg, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

10 Schulgasse 10, Parterre links, 100 Feuerständer, schwedisches Feuerzeug, Biscuits, Cigarren, Liqueure u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wirthe und Wiederverkäufer mache ich auf diese Auction besonders aufmerksam.

294

A. Berg, Auctionator.

Wirklicher Gelegenheitskauf.

Küchenschränke von 15 Mt. an, Kleiderschränke von 12 und 20 Mt. an, vollständige Betten von 40 Mt. an, Nachttische von 3 Mt. an, Stühle von 2 Mt. an, Kommoden von 15 Mt., Tische von Mt. 1.50 an, Wärragen von 8 Mt. an, Strohsäcke von 2 Mt. an, Waschconsolen, Waschkommoden und Waschtische von 5 Mt. und 8 Mt. an, sowie Küchensachen zu verkaufen Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 St. rechts. 14553

Nicolasstraße 16, Part., werden sämtliche Möbel billig verkauft, als: Eine hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung, eine schw. Salon-Einrichtung, eine einfache nußb. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrant, Kleider- und Spiegelschränke, 2 egale franz. Betten, 1 Gefindefett, versch. Waschkommoden und Nachttische, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Chaise-longue, 1 Kanape, 12 Rohrstühle, ovale Tische, 1 nußb. Verticow, Pfeiler- und Sopha-Spiegel, 1 Kleiderständer, 1 span. Wand, Gardinen, kleine Teppiche, 1 Küchenschrant u. s. w. 13083

Ein Küchenschrant mit Glasaufsatz, ein 1thür. Kleiderschrant zum Abschlagen, eine 4schubladige Kommode mit Schreibpult, ein gutes Kanape, ein vollständiges Bett, ein Kleiderstod, ein großer Spiegel, Tische, Stühle, eine gute Kinderbettstelle mit Matratze Alles sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang. 14570

Ein gutes, schweres Zugpferd zu verkaufen bei 13906 **Christ. Stein, Nicolasstraße 5.**



14551

Die Decken werden aus chemisch präparierten Stoffen in jeder gewünschten Grösse und Qualität schnellstens geliefert.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich meine **Restaurations-Schachtstraße 9a** eröffnet habe. Für gute Getränke und Speisen werde stets Sorge getragen und bitte um geneigten Zuspruch. Für **Gesellschaften** steht eine **Regelbahn** zur Verfügung.

Hochachtungsvoll **Edmund Hager**,
seitheriger Kellerwirth des „Bierstadter Felsenkellers“.

Chocolade & Cacaopulver

aus den Fabriken: **Gebr. Stollwerck** in Köln, **Jordan & Timaeus** in Dresden, **C. J. van Houten & Zoon** in Holland in stets frischen Bezügen empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

14443

Hellmundstraße 35.

Zur Herstellung eines kräftigen und wohlschmeckenden **Kaffees** ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Kaffeesorten zu verwenden, sondern läßt sich dasselbe Resultat erzielen durch sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten. Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf langjährige Erfahrung, sowie fachgemäße Prüfungen und Untersuchungen ist es mir möglich, wirklich kräftigen und reinschmeckenden gebrannten Kaffee für 110 und 120 Pf. per Pfund zu liefern.

J. C. Bürgener,
Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung en gros.

14560

Mk. 1 Gebrannten Kaffee Mk. 1

per Pfund anfangend bis zu den feinsten Sorten empfiehlt in stets frischer und preiswürdiger Qualität die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei mittelst Maschinenbetriebs von

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

14533

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,
Roastbeef „ „ „ 60
Renden, ausgebeint „ „ „ 1 Mark.

14450

W. Heymann, Goldgasse 15.

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtsstraße 23, Sinterh., 1 St.

Gegen Husten, Katarrh, Fenchelhonigsyrup.

Allein echt zu haben in Wiesbaden bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18.

23

Nicht zu übersehen!

Die schönsten und besten **Frankfurter Würstchen** per Stück **15 Pfg.** zu haben **Mehrgasse 32.**

14555

Frische Seemuscheln, Soles, Zander, Hecht, Kiel. Sprotten und **Bückinge, Brathäringe, Sardinen** etc., frische holländ.

Räse per Pfund **60 Pfg.** empfiehlt die

14567

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Empfehle: Feinste **Ostender Seezungen** per Pfd. **Mk. 1.20**, **Salbian** im Ausschnitt **70 Pf.**, **Gamander Schellfische** **30 Pfg.**, nicht von **30 Pf.** an, echten **Rheinsalm** im Ausschnitt **Mk. 2.50.**



14575

Johann Wolter,
Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Sette koschere Gänse

bei **Ign. Dichmann**,
5 Goldgasse 5.

14577

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

14547

Brandenburger Kartoffeln

sind eingetroffen. Proben und Bestellungen erbitte in meinem Laden **Michelsberg 9.**

Ferd. Alexi 14539

Reinetten, Rüsse und Zwetschen zu haben **Hellmundstraße 50.**

14432

Äpfel, gepflückte, beste Sorten, stets zu haben **Nerostraße 44.**

14501

Schöne, gepflückte **Äpfel** zum Kochen per Kumpf **40 Pfg.** bei **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8.

284

Federbesatz,
schöne, volle Qualität, 11 Ctm. breit,
 per Meter **45 Pf.**, im Stück à 15 Meter **40 Pf.**,
 in **schwarz, marine, tabak, olive, braun, grün, grenat, mode naturell, morderée etc. etc.**,
 bessere Qualitäten in jeder Preislage bis **30 Mk.** per Meter.

Marabouts und Pelzbesätze
 in grösster Auswahl.

Carl Goldstein, 7 Webergasse 7,

Engros-Lager: Langgasse 48, 1. Etage.

Telephon-Anschluss No. 54.

Eigene Fabrikation.

Pariser Modell-Hüte,

**Spitzen,
 Bänder,
 Federn,
 Rüschen**

in grösster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Ernst Unverzagt, Webergasse 11.

Mein Atelier für künstliche Zähne etc.

befindet sich nach wie vor **große Burgstraße 3**, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte.
 Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr. **O. Nicolai. 14480**

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
 von **15 Mark** anfangend, bis zu den hoch-
 feinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
 Grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Garantirt reiner Bienenhonig
 diesjähriger Ernte von den ersten Rassenischen
 Bienenzüchtern in hochfeiner Qualität ohne Preis-
 aufschlag bei **F. Urban & Co.,**

1394

15a Langgasse 15a.

$\frac{1}{4}$ Parterreloge No. 4 abzugeben Elisabethenstr. 8. 14505

„Patent-Sopha-Stuhl“,

als Sessel,
 Chaise-longue,
 Divan oder
 Bett zu ge-
 brauchen.



Für
 Kranke
 besonders
 empfeh-
 lenswerth.

Sehr leicht verstellbar.

Vorräthig bei

3475

Emil Straus,
 Bett-Ausstattungs-Geschäft, gr. Burgstr. 6.

Instruction für die Fleisch-Beschaner
 à 25 Bfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Der **I. Cyclus** der diesjährigen Winter-Veranstaltungen ist wie folgt geordnet:

1) Freitag den 22. October: Erster Kammermusik-Abend.

PROGRAMM.

- | | |
|---|------------|
| 1) Streich-Quartett (G-dur) | Haydn. |
| 2) Streich-Quartett (C-dur) | Mozart. |
| 3) Streich-Quartett (E-moll) op. 59, No. 2, | Beethoven. |

2) Montag den 25. October: Erste Hauptversammlung

unter Mitwirkung von

Frau Professor **Laura Rappoldi-Kahrer** aus Dresden (Pianoforte),

Frau Professor **Julia Uzielli** aus Frankfurt a. M. (Sopran)

und von hiesigen Künstlern.

3) Mittwoch den 3. November: Erster Vortrags-Abend.

Herr Dr. jur. **Max Bernstein** aus München wird sprechen über das Thema: „Ein literarischer Revolutionär“.

Der **erste gesellige Abend** ist für Mitte November in Aussicht genommen.

Beitritts-Erklärungen beliebe man dem Rechner Herrn Hensel (Buchhandlung, Langgasse) zu übermitteln.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass hiesige Einwohner, welche nicht Mitglieder sind, unter keinen Umständen Zutritt zu den Vereins-Veranstaltungen (auch geselligen Abenden) erlangen, Freunde dagegen eingeführt werden können. Diese Einführung wird Herr Hensel vermitteln.

Der Vorstand.

A. & M. OHR

(Inh.: **Herm. Förster**).

Passementerien, Knöpfe.

Spitzen, Bänder.

Specialität: Kleider- und Mäntel-Besätze.

Unser Lager ist nunmehr mit **allen Neuheiten für die Saison** auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Wir empfehlen unsere Artikel vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Grosse Auswahl, prachtvolle Muster, billige Preise.

14495

Kamerun-Cigarren

von **hochfeiner Qualität** und **angenehmstem Geschmack**
10/10 à 57 Mark. Proben à 6 Pfg. zu Diensten.

Hch. Biebricher, Cigarren-Import,
11279 **51 Langgasse 51.**

Hüte und Kappen

empfiehlt für **Herren und Knaben** sehr billig
14478 **R. Kricheldorf, Goldgasse 18.**

Möbel-Magazin

43 Tannuistraße 43
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
37 **43 Tannuistraße 43.**

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. in
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Fest-Essen der inactiven Offiziere am 18. October Mittags 1 1/2 Uhr im „Rhein-Hotel“.

Anmeldungen bis zum 16. d. Mts. Abends beim Portier
daselbst. 14519

Restauration Poths,

Langgasse 11.
Heute von 6 1/2 Uhr an:
Spansau

in und ausser dem Hause. 14543

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geschätzten Kunden und dem werthen Publikum die
ergebene Mittheilung, daß ich mein **Blumen-Geschäft**
von Langgasse 37 nach

14 Langgasse 14

verlegt habe.
14554

Johann Scheben,
Kunst- u. Handelsgärtner.

Zur Beobachtung.

4 vollständige Einrichtungen, als: Speisezimmer,
Schlafzimmer und Salon's, außergewöhnlich
schöne Herrschaftsmöbel, sind, da wir dieselben durch
günstige Gelegenheit an Hand gekommen, preiswürdig zu ver-
kaufen.

284 Ferd. Müller, Möbel- u. Teppich-Handlung.

Tapeten

empfeilt in großartiger Auswahl zu außerordentlich
billigen Preisen

Chr. L. Häuser,
14526 29 Schwalbacherstraße 29, Part.

Prima Stearinkerzen 14434

von Münzing & Co. in allen Sorten empfiehlt billigt
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Ein Kinderwagen, gut erh., zu verk. Römerberg 8 13368

Ein gesundes, starkes Pferd (Kappe), militärförmig, zum
Reiten und Fahren geeignet, billig zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 82, Parterre. 14438

Tages-Kalender.

Mittwoch den 13. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
XVI. deutscher Protestantentag. Vormittags 9 1/2 Uhr: Haupt-
verhandlung in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“. Nachmittags
2 1/2 Uhr: Gemeinschaftliches Essen in dem „Hotel Victoria“. Abends
7 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung in dem großen Saale der
„Kaiser-Halle“.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
Gabelberger Heliographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
schule. Anfang 8 Uhr.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttritte; 8 1/2 Uhr: Vor-
turnierschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr:
Gesangsprobe.

Männer-Quartett „Maria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. October. 190. Vorst. (2. Vorst. im Abonnement.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind.
Musik von C. M. von Weber.

Personen.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Guno, fürstlicher Erbsörster	Herr Kaufmann.
Agathe, seine Tochter	Frl. Nachtagall.
Kennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Pfeil.
Kaspar, erster Jägerburche	Herr Ruffini.
Max, zweiter Jägerburche	Herr Schmidt.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Stilian, ein reicher Bauer	Herr Warbeck.
Erster Jäger	Herr Dornewag.
Zweiter Jäger	Herr Schneider.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Aglitzky.
Eine Brautjungfer	Frl. Hempel.
Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 14. October: Der Bureaufrat.

Kokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 12. Oct.) Anwesend unter
dem Vorsteher des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren
Bürgermeister Hef, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter,
sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berle, Cron, Göb,
Kühberger, Mädlar, Röder, Dr. Schirm, Schlink, Waga-
mann und Weil. — Genehmigt wird zunächst eine am 6. October
stattgehabte kleinere Holzverkaufserlegung im District „Hinterer Neroberg“. —
Die Lieferung von 16 Lireröden à Stück 56 Mark für die Curhaus-
bedieneten wird Herrn Jac. Becker und diejenige von 20 Hosen à 18 Mk.
Herrn C. Wagner übertragen. — An die Accis-Commission verwiesen
werden die Concessionsgesuche: a) des Herrn Kaufmanns C. W. Leber
(Darmstadt Bleichstraße 15) wegen Kleinhandels mit Spirituosen in seinem
neuen Geschäftslocal Ecke der Weber- und Saalstraße 2; b) des Herrn
Kaufmanns W. Hammer, Kirchstraße 2a, wegen Kleinhandels mit Spi-
rituosen und c) des Herrn W. Thon, wegen Stabilisierung einer unbefruchteten
Schankwirtschaft im Hause Platterstraße 42, Ecke der Hochstraße. — Ge-
nehmigt wird die Uebertragung der Schankwirtschafts-Concession für das
Haus Stittstraße 1 von Frau Reich Wwe. auf deren jetzigen Ehemann
Herrn Jac. Fachinger. — Eine Eingabe des Vorstandes des „Männer-
turn-Vereins“, in welcher der Gemeinderath um eine Geldunterstützung zu
dem Baufonds gebeten wird, gelangt zur Kenntnis des Collegiums und
wird an die Finanz-Commission verwiesen. — Herr Amtsrichter van Bee!
zu Wehen ersucht den Gemeinderath, in Kürze den Antrag auf Eintrag
des der Stadtgemeinde von dem Oberbergamt Bonn verliehenen Berg-
werkseigentums zu stellen. Mit dieser Angelegenheit wird Herr Buch-
halter Schmidt vom städtischen Wasserwerk beauftragt, welcher auf
Grund der Verleihungs-Urkunde das Weitere veranlassen soll. —
Herr Poths-Wegener hat um Wasserzuführung für seine links
der Platterstraße belegene Villa „Waldfriede“ gebeten. Dem Gesuche
soll bis zum Widerruf entsprochen werden, wenn Petent sich vorher
schriftlich bereit erklärt, alle durch die Zufuhr des Wassers entstehenden
Kosten an die Stadtkasse zurückzuerstatten. Die Genehmigung kann
beßhalb nur auf Widerruf erfolgen, weil in der heißen Jahreszeit das
vorhandene Wasser zum Begießen der Straßen bringend benötigt wird.
— Kenntnis nimmt der Gemeinderath von der Mittheilung des Herrn
Vorstehenden, nach welcher im Einderstandnis mit dem Feldgericht die
Beischüssen am 9. d. Mts. entlassen worden sind. — Eine Anzahl Be-
wohner des oberen Dambachthales suchen um Weiterführung der Gas-
beleuchtung daselbst nach. Die Gaswerks-Commission empfiehlt, erst
dann dem Vorschlage näher zu treten, wenn die jetzt schwebenden Ver-
handlungen wegen Anstaltlinienmäßiger Regulierung des Dambachthal-
weges erledigt seien. Der Gemeinderath schließt sich diesem Gutachten
an. — Die „Deutsche Vereinsbank“ zu Frankfurt a. M.
hat sich bereit erklärt, bei der demnächst zu emittirenden Anleihe
der Stadt Wiesbaden im Betrage von 1,600,000 Mk. als Kasse zu
fungieren. Für ihre Mithewaltung beansprucht sie 1 pro Mille Vergütung,
neben den etwa entstehenden Porto-Auslagen. — Dem Gutachten des Bürger-
auschusses, unter welchen Bedingungen der Bau von Gärtnerwohnungen
im Felde für die Folge genehmigt werden könnte, pflichtet der Gemein-
d Rath bei. Es wird dabei von der erteilten Genehmigung Seitens des
Bürgerauschusses zu den Dispensationsgesuchen der Herren Gärtner
C. Schweisguth, Fr. Dambmann und G. Erkel Kenntnis
genommen. — Weiter theilt der Herr Vorstehende mit, daß der
Securins'che Antrag, welcher dahin ging, „es möchten für ganz
Wiesbaden Fluchtlinienpläne festgelegt werden, und zwar für alle

solche Straßen und Plätze, welche in Zukunft der Erbreiterung bedürfen, so daß vorweg das Einräuen in die erforderliche neue Fluchtlinie jedem Bau-Nachsuchenden ersichtlich werden könne", in der beantragten Form vom Bürgerausschusse nicht acceptirt worden sei. Die Commission sei der Ansicht gewesen, als handle es sich hierbei um Zurücksetzung von bestehenden Gebäuden zc. Der Inhalt des Berichtes wurde dem Gemeinderathe zur weiteren Erwägung anheimgegeben. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell hält die Bedenken des Bürgerausschusses für nicht so gefährlich; es sei sehr gut, wenn die Zeiten an die Regulirung solcher Straßen resp. Plätze gedacht werde, für welche dies ein dringendes Bedürfnis sei. Derjenige, welcher zu bauen beabsichtige, warte gewöhnlich die günstigere Bauphase ab und träte dann bei engen, der Regulirung bedürftigen Straßen denselben Schwierigkeiten entgegen, die selbst Schädigungen des Geschäftellers nach sich zögen, indem letzterer die Pläne umarbeiten lassen müsse zc. Ein concreter Fall liege in der Wegergasse bei dem Gesuche des Herrn Hofbuchdruckereibesizers Schellenberg vor. Es empfehle sich daher, wenn zunächst die Bauverwaltung in Gemeinschaft mit der Bau-Commission untersuche, wo Erbreiterungen resp. Verbesserungen nöthig seien. Herr Weil tritt gleichfalls hierfür ein, indem er darauf hinweist, daß solche dem Bauenden gegenüber vorkommenden Schwierigkeiten immer unangenehm berührten und mitunter sogar gefährlich erscheinen könnten. Man müsse daher diese Verzögerungen abzuwenden suchen und die provisorische Festsetzung von Fluchtlinien sei daher geboten; dieses Broussurum müßte dann aber dem Publikum zugänglich gemacht werden, damit jeder Bauherr sich mit seinen Plänen hiernach einrichten könne. Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wird sodann beschlossen, die Angelegenheit an die Bau-Commission zu verweisen, welche innerhalb 3 Monate prüfen solle, an welchen Straßen die Erbreiterung wünschenswerth erscheine und die Beseitigung verkehrsstörender Verhältnisse vorzuziehen sei. — „Mit Freude“ constatirt hierauf der Herr Vorsitzende, daß in der Frage wegen Pensionirung des durch Krankheit dienstunfähig gewordenen früheren städtischen Bauaufsehers Herrn Koch, welcher stets in seltener Pflichttreue seinen Dienstfunktionen oblag, die Budget-Commission einstimmig beantragt und der Bürgerausschuß einstimmig beschlossen habe, Herrn Koch 1080 Mark jährlich als Ruhegehalt zu bewilligen. Der Betrag soll in das städtische Budget eingestellt werden. — Da der Bezirksausschuß eine Beschlußfassung auf den Antrag des Gemeinderaths, den Ankauf des Badhauses „Hotel zur Rose“ für die Stadt zu genehmigen, als außer seiner Competenz liegend abgelehnt hatte, nachdem der frühere Antrag des Gemeinderaths auf gleichzeitige Bewilligung der Capital-Aufnahme zur Deckung des Kaufpreises der Rose zurückgezogen worden war, beschloß heute der Gemeinderath, an den Bezirksausschuß den Antrag zu richten, letzterer wolle die Aufnahme eines Capitals von 500,000 Mk. seitens der Stadt Wiesbaden zur Anzählung des Kaufpreises für die Rose genehmigen. — Infolge des kürzlichen Brandes des Minor'schen Hauses an der Ecke der großen und kleinen Schwalbacherstraße ist ein Schreiben des Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß und Torney eingegangen, in welchem dasselbe darauf hinweist, daß jetzt zur völligen Durchführung der Verbindungsstraße von der Kirchgasse nach der Schwalbacherstraße (durch Ankauf des Minor'schen Hauses) die beste Gelegenheit geboten sei. Auch im Interesse der Entlastung des Verkehrs auf dem Mittelberg müsse schon jetzt die Festsetzung einer definitiven Fluchtlinie für die Fortführung der projectirten Verbindungsstraße von der Kirchgasse nach der Schwalbacherstraße stattfinden. Nach längerer Debatte, an der sich die Herren Stadtvorsteher Röcker, Weil und Götz, sowie der Herr Vorsitzende betheiligten, beschloß der Gemeinderath, dem Herrn Polizeipräsidenten den Eingang seines Schreibens zu bestätigen und denselben zu ersuchen: a. das Minor'sche Haus durch die Königl. Bauinspektion daraufhin untersuchen zu lassen, ob das Haus derartig baufällig sei, daß es niedergelegt werden müsse, und b. über diesen Befund dem Magistrat Mittheilung machen zu lassen. Zugleich wurde die Angelegenheit an die Bau-Commission zur Erwägung überwiesen, ob die betr. Fluchtlinie jetzt durchzuführen ist und event. ob mit Herrn Minor in Unterhandlungen getreten werden soll. — Kenntniß erhält hierauf das Collegium von dem Eingange einer Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten, nach welcher die Bauveränderungen in gewerblichen Anlagen (§. 16 der Gewerbe-Ordnung) auch der Genehmigung des Bezirksausschusses bedürfen. Auf Antrag des Herrn Bürgermeisters Geh wurde für die Ende Mai in Thätigkeit getretene Verpflegungs-Station hier, deren gute Wirkungen sich durch Abnahme des Bezuges von reisenden Handwerksburschen bereits zeigen, die weitere Gewährung eines Zuschusses von 600 Mk. seitens der Stadt (die Sammlungen unter der Einwohnerschaft für jenen Verein haben im Ganzen nur 8 Mk. ergeben) beschlossen und daran das Ersuchen geknüpft, bis April 1. J. möge dem Gemeinderath eine Uebersicht über die Leistungen der Anstalt und des Vereins zugestellt werden; zugleich soll auf dem städtischen Armen-Bureau festgestellt werden, ob und mit welchem Erfolge das städtische öffentliche Armen-Unterstützungswesen durch die Leistungen der Verpflegungs-Station entlastet worden ist. — Dem Gesuche des Vorstandes des „Wiesbadener Hilfsvereins der Victoria-Stiftung zu Kreuznach“ (zur Pflege scrophulöser Kinder), wie in früheren Jahren, so auch für 1886 aus städtischen Mitteln einen Zuschuß von 1000 Mark verwilligen zu wollen, wurde ebenfalls entsprochen. — Die von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a. des Herrn Tuchhändlers Sch. Haas, betr. Erhöhung des oberen Stockes seines Seitengebäudes Webergasse 24; b. des Herrn Schreinermeisters Aug. Stasch, betr. Errichtung eines Zwischenbaues und einer Schreinerwerkstätte Admerberg 32; c. des Herrn Schmiedemeisters Carl Demmer, betr. Errichtung eines Mittelbaues im Hofe seiner Besitzung Schachtstraße 5, sowie d. des Herrn Regierungs-Hauptkassen-Buchhalters Robert Ullig, betr. Herstellung eines Backofens mit Treibraum, Mehlkammer, Backstube, Verlegung von Wänden zc. in seinem Hause Dambachthal 2, werden auf Genehmigung begutachtet, das letztere jedoch mit Bezug-

nahme auf §. 15 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über das Gesuch des Herrn Kohlenhändlers J. L. Krug, betr. Errichtung eines Schuppens und einer Einfriedigung auf einem angepachteten Domänen-Grundstück an der Viebrichstraße. Dasselbe wird auf widerrufliche Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß Betent sich vorab bereit erklärt, die Feldwege strecke vom früheren Viebrichplatze bis zu seinem Backgrundstück nach Vorschrift des Stadtbaumeisters zu säubern und den gestückten Weg ordnungsmäßig zu unterhalten. — Nachdem sich herausgestellt hat, daß für die nähere Zukunft die Hälfte des früher von Gilsa'schen Grundstücks im Distrikt „Dreizeiden“ für die Zwecke der städtischen Straßencleaning wohl ausreicht, während die baldige Verlegung der Baumkulturen vom neuen Friedhofe und vom neuen Bauhofe (von letzterem, um Anstalt dessen die Blumengärtnerei aus dem alten Bauhofe unterzubringen) nothwendig wird, wird auf Antrag des Herrn Ingenieurs Richter beschlossen: 1) die beiden Baumkulturen auf dem vorerst entbehrlichen Haltheile des fraglichen Ackers unterzubringen; 2) den ganzen Acker mit Drahtzaun einzufriedigen und die Arbeiten im Laufe des Winters durch das Stadtbaumamt vorzunehmen zu lassen. — Da es mehrfach vorgekommen, daß da, wo Bauveränderungen an ausgebauten Straßen vorgenommen wurden, die Trottoirs ohne eine vorübergehende Anzeige beim Stadtbaumamt umgelegt worden sind und hierdurch Unstände in den Straßen entstehen, wird auf Antrag der Bau-Commission beschlossen, bei der Kgl. Polizeibehörde die Genehmigung zu erwirken, daß bei allen größeren Bauveränderungen an der Straßenseite und selbstverständlich bei allen Neubauten die Forderung einer angemessenen Caution für die Wiederherstellung durch den Bau beschädigter Straßentheile in das Baudecret aufgenommen werden kann. — Das seither als Viebrichlagerplatz benutzte, neben der Wohnung des städtischen Bullenwärters Becht belegene Grundstück soll demselben vom 15. October ab unter den früheren Verhältnissen wieder zur Verfügung gestellt werden, nachdem es vorher in einen beplanbaren Zustand gebracht worden ist. Die früher festgesetzte Entschädigung von jährlich 50 Mk. soll für das laufende Jahr ausbezahlt werden. — Das Gesuch des Herrn Färbermeisters Philipp Hasselbach um Errichtung einer Werkstätte auf dem Thon'schen Grundstück im Distrikt „Rumpelweide“ wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, auf widerrufliche Genehmigung unter der Bedingung begutachtet, daß jährlich als Feldwegelasse 10 Pfg. pro Meter (ab Wellrigstraße) berechnet werden. — Ferner wird das Gesuch des Herrn Landwirths Peter Wötte, betr. Neubau eines Wohnhauses an Stelle des abzulegenden (Mittelberg 23), unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß die Fagadenhöhe im Mittel 14,5 Meter nicht übersteigt und betreffs der Canalanschlüsse noch besondere Vorlage erfolgt. Das durch die gebrochene Ecke freigelegte kleine Dreieck ist an die Stadtgemeinde unentgeltlich abzutreten. Das projectirte Alkali darf nur in der Schwalbacherstraße über die Stockflucht herausragen, und zwar um 10 Centimeter. Für die Wiederherstellung etwa beschädigter Straßentheile wird eine Caution von 100 Mark vorbehaltlich Abrechnung verlangt. — Ein Gesuch des Herrn Maurermeisters Pimmel wegen Durchfahrt an der Gastlstraße-Schule wird abgelehnt. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath ferner von dem mit Frau Schneider Wwe. abgeschlossenen Vertrag wegen Herstellung der Verbindungsstraße von der Emser nach der Philippsbergstraße, sowie endlich noch von dem Gutachten des Herrn Ingenieurs Richter resp. der Bau-Commission wegen Anlage einer Straßenbahn von der Viebrich nach Wiesbaden, bezw. einer Schmalspurbahn von der Albrechtstraße nach dem Kranzplatze. — Hierauf folgen noch die Vergabungen von Arbeiten und Lieferungen: a. für den Rathhaus-Neubau und zwar: 1) der Tischlerarbeiten an Herrn Christ. Maurer (Loos 1 bis 4) mit 15% Abgebot für 25,045 Mk. 72 Pfg., 2) die Lieferung von Dachendigungen an die Firma Schörg & Sohn in München für 2610 Mk., 3) die Befestigung von Dachendigungen an Joh. Sauter hier für 476 Mk. 45 Pfg., 4) die Lieferung von Korkeisenbänken im Dachstuhl an die Firma Grünzweig & Hartmann in Ludwigshafen für 2150 Mk. bezw. 1870 Mk.; b. der Lieferung von gemauerten und Cementrohr-Kanälen in einer Gesamtlänge von 3 Kilom. (ausschließlich der Materiallieferung) für die Kanalisation an die minderbeforderte Firma Zulehner & Cie. in Mainz für 52,900 Mk. 39 Pfg.; c. die Lieferung von 550 Kubitm. lagerhaften Bruchsteinen zur Herstellung von Mauerwerk mit ebenen Seitenflächen für die Kanalisation an die Herren 1) Wilhelm Jockel und 2) Jac. Wagner, Beide in Sonnenberg, zu je 4 Mk. den Kubitmeter. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 12. Oct.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der wegen Diebstahls schon vielfach vorbestrafte Schuhmacher Friedrich Wödel von hier hat am 9. September d. J. dem Gastwirth Philipp Friedrich dahier eine Hufe nebst Weite im Werthe von 18 Mark gestohlen. Mit Rücksicht auf seine vielen und rasch aufeinanderfolgenden Vorstrafen verurtheilte ihn der Gerichtshof unter Ausschluss mildernder Umstände zu 1 Jahr Zuchthaus, erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte ab und sprach die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht aus. — Der hier wohnhafte Gärtner Georg Hammer, schon mit zahlreichen Vorstrafen belegt, ist auf intellectuelle Urkundenfälschung angeklagt. Derselbe hat bewirkt, daß er unter dem ihm nicht zukommenden Namen Georg Behner, unter welchem er auch am 16. April d. J. von der hiesigen Strafkammer verurtheilt worden war, in das Gefangenenbuch des hiesigen Landgerichts-Gefängnisses eingetragen wurde. Er erhielt deshalb eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten. — Die wegen Landstreichens und Betrugs, sowie zu verschiebenden Malen wegen Diebstahls vorbestrafte Ehefrau des Maurers Johann Schlapp von Hochheim und dahier wohnhaft, ist abermals wegen Eigenthumvergehens angeklagt. Während sie im August und September d. J. bei einer Wittve Schmidt dahier im Monatsdienste stand, stahl sie derselben einmal 40 und das andere Mal 20 Mk. Unter Ausschluss

mildernden Umständen wurde sie mit einer Buchhausstrafe von 1 Jahr und 9 Monaten belegt, der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren verlustig erklärt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über sie ausgesprochen. — Der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Wilhelm Kneissch von Oberhain, zuletzt dahier wohnhaft, hat am 19. September d. J. dem Fuhrmann Tiefenbach eine Peitsche im Werthe von 3 Mark gestohlen. Der Angeklagte befindet sich im wiederholten Rückfalle und wurde unter Annahme mildernden Umständen zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. (Schluß folgt.)

* (Auszeichnung.) Se. Durchlaucht der Fürst Vladimir Dolgoroukow überreichte persönlich vor seiner Abreise dem kgl. Hof-Optiker Herrn Joseph Noetig, hier, seine Photographie in großer Uniform.

* (Personalien.) Bei der Nass. Landesbank wurden die Hilfsarbeiter Herren Spitz und Kirchbaum zu Assistenten, Herr Canzlei-Gehülfe Wintermeyer zum Kanzlisten ernannt. Die Landesbank-Agentenstelle in Hagenburg wurde Herrn Götting, diejenige zu Marienberg Herrn Rüttger, seither zu Langenschwalbach, übertragen. Ferner wurde Herr Assistent Schlegel zum Verwalter der Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg ernannt.

* (XVI. Deutscher Protestantentag.) Aus allen Gegenden Deutschlands sind die Mitglieder des deutschen Protestantentages in unserer Stadt zusammengekommen, um der Stellung und Aufgabe der evangelischen Kirche in der Gegenwart und um sich der eigenen Stellung und Aufgabe in der Kirche auf's Neue bewußt und froh zu werden. Eröffnet wurde der Protestantentag am Dienstag Abend um 5 Uhr durch einen Festgottesdienst in der Hauptkirche auf dem Markte. Die Festpredigt hielt Herr Dr. Wirth, Pfarrer am Münster in Basel. Derselbe legte seiner Predigt die Textsworte aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Cor., 10. Cap., Vers 9 und 10, zu Grunde. Des Abends 8 Uhr fand im „Victoria-Hotel“ die Begrüßung der Gäste statt. (Ausführlicher Bericht folgt.)

* (Bei der Bestattung) der Leiche des Herrn Kreisgerichtsraths a. D. Frech, welche unter lebhafter Theilnahme Leidtragender gestern Nachmittag erfolgte, schritt der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ von Sonnenberg mit umhörter Fahne dem Leichenwagen voraus.

* (Handels-Register.) In das Procuren-Register ist eingetragen worden, daß dem Kaufmann Robert Sente zu Elberfeld für die Firma „Rudolph Haase“ dahier Procura erteilt ist.

* (Weißwechsel.) Frau Maier Jacob Rothnagel Bwe, sowie Herr Maiermeister Georg Rothnagel und Ehefrau haben ihr Haus Helenenstraße 12 für 53,300 Mk. an Herrn Wagnermeister Daniel Adermann verkauft. — Herr Gutsbesitzer A. G. Ries zu Büdesheim hat sein Grundstück von 1 Morg. 34 Rth. 27 Sch. im District „Kleinheimer“ (früher Eigenthum des H. Th. Hofens) für 3500 Mk. an Herrn Schreinermeister Philipp Moog hier verkauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 262 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Verein der Künstler und Kunstfreunde) veröffentlicht seinen Prospect für den I. Cyclus der kommenden Saison. Still und geräuschlos, ohne den Lärm der Reclame, wandelt der Verein auch in diesem Jahre die alten Pfade, die ihren unterthänigen Reiz nie verlieren. Haydn, Mozart, Beethoven: — dieses Dreigestirn der klassischen Epoche der Kammermusik, stellt er als Wegweiser an den Beginn seiner Bahn und zeigt damit, welches Ziel er verfolgt. Will er auch in jedem Gebiete der Kunst seinen Mitgliedern den Blick erweitern, das Verständniß erschließen helfen, so ist es doch vornehmlich die Muse der Töne, deren Dienst er sich widmet, und zwar in einem Cultus vornehmlich, welcher weit entfernt ist, dem oberflächlichen Sinnentzügen zu dienen. Einer der edelsten Zweige der Tonkunst, die Kammermusik, hat in diesem Vereine seinen einzigen Pfleger in unserer Stadt. Damit hat sich der Verein die Stellung eines maßgebenden Factors in unserem Musikleben errungen. Bei dem Virtuositentreiben unserer Tage ist es eine wahre Erquickung, zu sehen, daß es immer noch Stätten gibt, wo nicht die athemlose Jagd nach etwas Neuem, noch nicht Dagewesenem die Parole gibt, sondern das stete Streben nach ächten künstlerischen Zielen Selbstzweck ist. Es ist darum mit Freude zu begrüßen, daß die Generalversammlung den Beschluß gefaßt hat, jüngeren Leuten, welche noch kein selbstständiges Einkommen besitzen, die Theilnahme an den edlen, Geist und Herz bildenden Bestrebungen des Vereins dadurch zu erleichtern, daß er solchen Herren den Zutritt zu seinen Veranstaltungen zu einem minimalen Preise (6 Mk. für das Jahr) gestattet. Diese „außerordentlichen Mitglieder“ werden durch Beschluß des Vorstandes aufgenommen; Anmeldungen nimmt jedes Vorstandsmitglied, insbesondere der Rechner, Herr Buchhändler Hensel, entgegen. Nachstehend geben wir das uns zugegangene Verzeichniß der Vorstandsmitglieder pro 1886/87: Justizrath Dr. Brück (Präsident und verwaltender Director), Kgl. Concertmeister Weber (artistischer Director), Oberlehrer a. D. Bogler (Literar. Commissar), Referendar Fleischer (Schriftführer), Buchhändler Hensel (Rechner), Lehrer Dr. Schmidt (Oeconom), Dr. phil. Ausfeld, Rechtsanwalt Dr. Bergas, Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Finkhaber, Königl. Kammermusiker Annotte, Redacteur Lahm, Königl. Opernsänger a. D. Philippi, Major a. D. Schlieben als Beisitzer.

* (Die Frankfurter Stadttheater) schließen das letzte Verwaltungsjahr mit einem Fehlbetrag ab, der gleich hoch bis jetzt unter der Intendanz des Herrn Emil Claar noch nicht verzeichnet worden ist.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Im Jahre 1884 bewilligten die städtischen Behörden von Frankfurt der Neuen Theater-Actien-Gesellschaft eine jährliche Subvention von 80,000 Mk. auf 4 Jahre, endigend mit dem 1. November 1888. Der von dieser Subvention nicht verbrauchte Theil sollte zu einem im Maximum ebenfalls 80,000 Mk. betragenden Reservefonds angesammelt und dieser nöthigenfalls bei Defizits herangezogen werden. Gegenwärtig beträgt er einschließlich Zinsen etwa 35,000 Mk. Diese 35,000 Mk. werden durch das diesjährige Defizit absorbiert, ferner die Jahres-Subvention von 80,000 Mk. und außerdem ist noch ein weiterer Zuschuß von 50,000 Mk. erforderlich. Die Ursache des ungewöhnlich hohen Defizits ist nach der Angabe der Theaterverwaltung nicht in ungewöhnlichen Ausgaben, sondern in den verminderten, bedeutend hinter den Ansätzen zurückgebliebenen Einnahmen zu suchen.

* („Der schwarze Schleier“), das neue vieractige Drama von Oscar Blumenthal, welches letzten Samstag im Frankfurter Schauspielhaus seine Erstaufführung erlebte, fand von Seiten des ungemein zahlreich versammelten Publikums (das Haus war ausverkauft) eine begeisterte Aufnahme. Der Dichter und die Darsteller wurden, dem „Fr. J.“ zufolge, nach jedem Act mehrmals gerufen.

* (Die neue komische Oper „Die Piraten“) von Zelt und Genée erzielte im Berliner Balhalla-Theater einen durchschlagenden Erfolg und erfreute sich der beifälligen Aufnahme bei ausverkauftem Hause. Die Handlung ist spannend und das Libretto erhebt sich weit über die gewöhnlichen Operentexte. Die Handlung verlegt uns in das Jahr 1789, und zwar nach Corsica, dessen Einwohner sich gegen die Unterjochung unter französische Herrschaft auflehnen. Die Musik erhebt sich gleichfalls über diejenige einer Operette hinaus, sie hat einen großen Zug, ohne deshalb den vorwiegend heiteren Character irgendwie zu verleugnen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bermischtes.

Ein Akt der Gerechtigkeit. Der „Berliner Zeitung“ wird von hochachtbarer Seite geschrieben: Wenn es gilt, dem Geheimmittelschwindel entgegenzutreten, stehen wir in der vordersten Reihe der Gegner. Wir benutzen daher jede Gelegenheit, um unsere Leser zu warnen. Bei diesem Bestreben kann es wohl vorkommen, daß wir auch Mittel bekämpfen, die im großen Publikum allgemeinen Anklang finden. So erging es uns in einer der letzten Nummern, als wir den Längeren über die Brandt'schen Pillen uns ausließen. Dieser sachmännlichen Ausführung tritt Jemand gegenüber, welcher sich nicht auf den Standpunkt des Mediziners, sondern auf den des Chemikers stellt. Derselbe schreibt uns: „Zunächst verstehen wir unter „Geheimmittelschwindel“ jene Ausbeutung des Publikums, welche von irgend einem Müßiggänger durch Vorpiegelungen falscher Thatfachen vorgenommen wird. Es handelt sich hierbei nicht um eine zu leistende Hilfe, sondern um Geldschneiderei, die mit dem Werthe der Mittel in gar keinem Vergleich steht; man hat es eben mit einem Schwindler zu thun, der von der Arzneymittellehre nicht die geringste Vorstellung hat. Besser steht's unbedingt mit dem approbirtten Apotheker Brandt, der seine Pillen für eine Mark anpreist. Als Fachmann kennt er die Wirkung der Mittel und weiß die Dosen richtig abzumessen. Unzählige Personen schwören auf die Schweizerpillen und lassen sich durch keinen Arzt von dem Gebrauch abhalten. Der Preis ist nach der Medizinaltabelle ein mäßiger und ist der Apotheker in diesem Falle viel billiger, als wenn er mit obrigkeitlicher Bewilligung rechnet. Aber auch Ärzte haben die heilsame Wirkung der Brandt'schen Pillen anerkannt. Wir erinnern hier nur an das Vorkommniß mit einem unserer beliebtesten Universitäts-Professoren, der vor einigen Jahren während einer Krankheit von Brandt's Schweizerpillen zugleich erhielt, und die ihm so gute Dienste leisteten, daß er Brandt brieflich dankte. Brandt veröffentlichte diesen Brief und setzte damit einen Theil der hiesigen Ärzte in Harnisch. In einem großen medizinischen Verein kam die Sache zur Sprache, wobei einige junge Heißsporne dem hochverdienten Rektor und ihrem ihnen weit überlegenen Meister zu Leibe gingen. Der Fall wurde in den Zeitungen besprochen und B. erklärte öffentlich seinen Austritt aus dem Verein mit der Begründung, daß er nicht länger mit Männern zusammenwirken wolle, die sich überheben und Verdienste Anderer aus Selbstgefühl nicht anerkennen wollen. Wenn nun ein solcher Mann die heilsame Wirkung an sich selbst ausprobiert hat, so müssen wir Gerechtigkeit walten lassen und Faciente nicht in einen Topf mit Betrügnern werfen, bei denen jede öffentliche Warnung immer am Plage ist. Brandt ist kein Schwindler, sondern ein Apotheken-Besitzer, der da in dem guten Glauben, den Menschen zu helfen, Geld verdient. Und das thun sehr viele durchaus rechtliche Menschen.“ (M.-No. 8900.) 322

Damen-Unterröcke, gewebt, wollen, zu Mk. 1.35 u. Mk. 1.50,
Damen-Unterröcke, wollengekroßt, zu Mk. 2.40,
Damen-Unterröcke, flanel, Handarbeit, verziert,
in Auswahl zu billigen, festen Preisen bei
14476 L. Schwenck, Tricot-Fabrik, Mühlgasse 9.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur
reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert
das Fabrik-Dépôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Total-Ausverkauf in Mode-Waaren wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe zu den billigsten Preisen.

13975

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 16. October Abends 8 Uhr findet zur 41 jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine gefellige Zusammenkunft der Mitglieder im „**Ronnenhof**“ statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem **Bureau des Gewerbevereins** oder bei Herrn **Hreh. Ditt** gegen Bezahlung von 1 Mt. 70 Pfg. für das Essen (**Gas im Topf**) bis längstens Freitag den 15. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen.

104

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 17. October feiert der „**Katholische Gesellen-Verein**“ sein **XI. Stiftungsfest** durch eine **Abend-Unterhaltung** mit darauffolgendem **Ball** im „**Römer-Saal**“. Anfang präcis 8 Uhr.

Programm.

- 1) **Chor:** „Sonntagsfeier“ von Abt.
- 2) **Solo:** „Der Erlkönig“ (für Bariton) von Schubert.
- 3) „Der Bombi“, Drama in 2 Aufzügen.
- 4) **Duett:** „Jägerfrühstück“ von Genée.
- 5) **Chor:** „Das treue Herz“ von Otto
- 6) **Solo:** „Das Herz am Rhein“ von Hill.
- 7) „Zwei Freunde und ein Rock“, Lustspiel in 1 Akt.

Eintrittspreis 1 Mt. 20 Pf. à Person, eine Dame frei, jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte.

Karten zu der Fest-Veranstaltung sind in der Buchhandlung des Herrn **Molzberger**, im Vereinslocale und Abends von 7 Uhr ab an der Casse zu haben. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 171

Zither-Schule zu Wiesbaden.

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,

Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks** (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12993

Inhaber der Zither-Schule.

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 100

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Cassenschränke, zwei kleine, à 120 Mt. zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7083



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei

(Original-Preise.) 17591

J. Chr. Glücklich,
8 Kerostraße 6.

I. Preis

der Lotterie vom **Rothen Kreuz.**

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-Service, Kühler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungspreise** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden. Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

NB. Die Bestände sind verkauft.

12938

Tuch-Handlung.

**Buckskin und Sammgarne,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Bett-Decken,
Reise-Decken, Plaids,
Pferde-Decken**

empfiehlt in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6,

Badhaus zum „Cölnischen Hof“.

11288

Wollene Tücher, Kaputzen, Mützen und

Handschuhe in frischer Waare und großer Auswahl
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 13785

Kirchgasse 21, H. Conradi, Kirchgasse 21.

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pfg. im Laden des **Frauenvereins,**
Marktstraße 18. 13920

Zur Herbst- und Winter-Saison

empfehle in grosser Auswahl zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen

reinwollene Kleiderstoffe
in den neuen Genres und in allen modernen Farben.

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

11998

Da das Waarenlager

nicht wie vermuthet bis jetzt geräumt ist, habe ich mich entschlossen, noch kurze Zeit den

grossen Ausverkauf,

bestehend in **Herren- und Knaben-Garderoben,**
30 Langgasse 30, im Hause des Herrn W. Weygandt,
fortzusetzen, und werden sämtliche Sachen zu **enorm billigen Preisen**
abgegeben.

Hochachtend

12999

Ignaz Schindler, 30 Langgasse 30.

Eine überraschend grosse Auswahl
in fertigen

Damen-Regen-Paletots	von	Mk. 7.—	} anfangend,
Damen-Regen-Havelocks	"	9.—	
Damen-Winter-Paletots	"	10.—	
Damen-Winter-Mantelets	"	15.—	
Damen-Winter-Havelocks	"	14.—	
Damen-Winter-Räder mit Seide gefüttert	"	15.—	

bis zu den hochfeinsten Sachen findet man bei

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Strickwolle, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, einfarbig und gestammt, in großer Farbauswahl, ferner **Terneaux-, Castor-, Gobelin- u. pers. Wolle** empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

Marktsstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 11732

Sämmtliche Nouveautés

in deutschen und englischen Stoffen für Herrenkleider sind in schönster Auswahl eingetroffen und halte solche bei prompter Bedienung und reellen Preisen bestens empfohlen.

L. Strack, Herrenschneider,
große Burgstraße 21.

13059

Unterkleider

in Baumwolle, Vicognia und Wolle sind in großer Auswahl vorrätig und empfehle solche zu sehr billigen, festen Preisen.

Kirchgasse 21, H. Conrad, Kirchgasse 21.

! = Nur kurze Zeit! = !

Großer Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Bad Ems verkaufe sämtliche Sommer-Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Stiefeletten, nur gute Qualität, von **Markt 7.— an.**

Alle Sorten Damen-Stiefeln vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre.

Halb-Schuhe für Herren, Damen u. Kinder.

Alle Sorten Kinder-Stiefeln und Pantoffeln in Leder, Lästing und Stramin von **MT. 1.40 an.**

Achtungsvoll **W. Wacker,**

Stuttgarter Schuh-Lager, 144

Säffnergasse 10, unweit der Webergasse.

Maschinenstrickerei

von

Frau M. Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3.

Neue Sendung Wollgarn. Anfertigung aller Arten Strumpfwaaren, sowie Aufstricken der Strümpfe zu den billigsten Preisen. 9967

Posamentirwaarenhandlung & -Fabrik.

Anfertigung sämtlicher Posamenten der Confection und Möbelbranche. Lager in Kurzwaaren und Besatzartikeln raumend billig bei

F. E. Hübotter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“).

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. **W. Münz, Metzgergasse 30.** 134

Warnung.

Mein Sohn August, 23 Jahre alt, hat am 3. d. Mts. mein Haus böswillig verlassen, weshalb ich hierdurch Jeden warne, ihm irgend Etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich derartige etwa gemachte Schulden unter keinen Umständen bezahlen werde.

14192

G. Krämer, Wellriethal.

Pariser Modell-Hüte, Spitzen, Bänder, Federn

zu billigsten Preisen empfiehlt

Ernst Unverzagt,

11 Webergasse 11.

14303

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Weissbaden, kleine Burgstraße 9.

48

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenfesten Zeugnissen von den hervorragendsten ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge **Parkstraße 9, Schweizerhaus,** abzugeben. 11768

Bringe meine **Vergolderei,** sowie mein **Spiegel- und Silber-Einrahme-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. 11893

Große Auswahl in Leisten, Rahmen, Spiegeln, Fenster-Gallerien und Rosetten.

Billigste Preise. — Gute, dauerhafte Arbeit.

Morißstr. C. Tetsch, Morißstr.

7,

Vergolderei,

7.

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehle sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaus, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 12856

34 Herosstraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues,** sowie vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Kopfhaar-, Seegrass-, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von Möbel, Betten und im Tapezieren bei solider und reeller Bedienung. **W. Egenolf, Tapezierer.** 28

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Magasin de Nouveautés et de Confections.

2 Webergasse 2, **J. Bacharach**, „HOTEL ZAIS“,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.



Special-Rayon:
Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

Special-Rayon:
Kinder-Costumes & Kinder-Mäntel.

— AUSSTELLUNG —

der neu erschienenen

13223

Modell-Costumes, Herbst- und Winter-Mäntel.

Alle Neuheiten des In- und Auslandes, **Kleiderstoffe in Wolle, Seide und Besatzstoffen** in einer überraschend grossen Auswahl.

Anfertigung nach Maass in eigenen Ateliers.

ZURÜCKGESETZTE STICKEREIEN

ungewöhnlich billig bei 13060
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Grosse Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

grosse Burgstrasse
No. 4,

empfiehlt in **grosser Auswahl sämtliche Neuheiten** in

**Winter-Mänteln,
Regen-Mänteln,
Jaquets,
Rad-Mänteln,
Kinder-Mänteln**

etc. etc.

vom einfachsten bis elegantesten Genre zu **sehr billigen Preisen.**

Anfertigung nach Maass.

18046

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Köniai Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 13998

Schürzen in schwarz und farbig empfiehlt
3498 **Georg Wallenfels**, Langgasse 33.

Strickwolle in guten Farben und Qualitäten empfiehlt
13061 **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

beehren
empfehl
Kleide
tülle

allen

BILLIG

1) **GE**

2) **Se**

3) **Se**

4) **Su**

5) **Se**

6) **Fe**

7) **Se**

Dam

12978

Geschäfts-Verlegung.

Die von mir seither geführte **Conditorei** in der Lauggasse 48 habe nach der **Museumsstraße 3**, in das

„Hotel St. Petersburg“,

verlegt und eröffnete damit ein

Wiener Café mit verschiedenen Bieren.

Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen den hochgeehrten Herrschaften besten Dank mit der Bitte, mein Unternehmen in den neuen Localitäten durch ferneres Wohlwollen auch fördern zu helfen, wofür eine durchaus streng solide und äußerst aufmerksame Bedienung zugesichert bleibt.

Der frühere Laden Lauggasse bleibt einstweilen noch geöffnet.

Auf Bestellung **kalte und warme Pasteten.**

Hochachtungsvoll und ergebenst

Aug. Saher, Conditior.

14005

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

beehren wir uns den Empfang unserer **Nouveautés** für die Herbst- und Winter-Saison anzuzeigen und empfehlen wir unser bekanntes, reichsortirtes Lager in **Seidenbändern, Sammtbändern, Seidenstoffen zu Kleidern und Ausgarnirungen, Sammten und Seidenplüschchen, Blumen und Federn, Spitzen-tüllen, Passementrien, Spitzen** in allen Arten, **Rüschen, Schleiern etc.**

Auch für diese **Saison** finden die geehrten Damen in unserem Geschäfte nicht nur das Neueste, sondern auch in allen unseren Branchen eine Masse Artikel, **die sich bei bester Qualität durch ganz ausserordentliche Billigkeit** auszeichnen, und die, wenn vergriffen, für diese Jahreszeit nicht mehr eingehen, nämlich:

- 1) **Glanzplüche**, 47—48 Ctm. breit, prachttvolle, dichte Qualität in allen Kleiderfarben, auch Farben zu Handarbeiten vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 2) **Schwarzer und farbiger Seldensammt**, alle modernen Kleiderfarben vorrätig, Mk. 3.50 per Mtr.
- 3) **Schwarzer Satin-Merveilleux**, 54 Ctm. breit, reinseide, für Kleider und Ausgarnirungen, Mk. 2.75 per Mtr.
- 4) **Surrahs**, schwarz und farbig, reinseide, Breite 65 Ctm., Mk. 3.— per Mtr., **Ottomans**, schwarz und farbig, das Neueste für Kleiderbesatz in schwerer Qualität, à Mk. 4.50 und Mk. 5.50 per Mtr.
- 5) **Schwarzer, schwerer Seldenbrocat**, reinseide, Mk. 4.— per Mtr.
- 6) **Federbesatz**, schwarz und farbig, 10—11 Ctm. breit, 50 Pf. per Mtr., in feinen Sorten Mk. 1.— bis Mk. 2.50.
- 7) **Schwarzer Pelzbesatz** in guter Qual 65 Pf. per Mtr.
- 8) Grosse, gestickte **Perlen-Rockeinsätze**, reiche Muster und solid gearbeitet, Mk. 3.50, Mk. 4.— und Mk. 5.— per Stück. **Fertige Perlenwesten**, reich gestickt, Mk. 1.50 per Stück.
- 9) **Farbige Schärpenbänder**, neuer, façonnirter Genre, 20 Ctm. breit, Mk. 1.50 per Mtr.
- 10) **Schwarzer Chantilly-Spitzentüll**, reinseide, solide Qualität, Mk. 3.— per Mtr.
- 11) Eine Parthie reinseidene, schwarze **Chantilly- und Gulpurespitzen**, hochfeine Qualitäten, 8—10 Ctm. breit, 75 Pf. per Mtr.
- 12) Schwarze, 45 Ctm. lange **Straussfedern** à Mk. 4.— per Stück. **Phantasiefedern** für Hüte in reicher Auswahl von 60 Pf. an.
- 13) **Ballfächer** in neuen, geschmackvollen Mustern à 75 Pf. per Stück. Specialität in **künstlichen Topfpflanzen** zu Zimmerverzierungen.

Anm. Grossartiges Lager in **Damen-Hüten**, garnirt und ungarnirt. **Ausstellung von Pariser Modellen.** **Damen-Hüte** werden stets geschmackvoll und billig garnirt.

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

12978

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 13749

The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, Madeira, Tar-
ragona (Landwein), roth
und weiss, Marsala.

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mt. 1.05. Ung. Burgunder
(sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleidende em-
pfohlen) Mt. 1.40. Villanyer (edel und mild) Mt. 2. Vösl-
lauer Mt. 1.60. Menescher (wie Malaga) 1/1 Fl. Mt. 1.65,
1/2 Fl. Mt. 1. Derselbe alt gezeht 1/1 Fl. Mt. 2, 1/2 Fl. Mt. 1.20.
Ruster Ausbruch (Frühstückswein) 1/1 Fl. Mt. 1.65,
1/2 Fl. Mt. 1. Medicinal-Tokayer 1/1 Fl. Mt. 2, 1/2 Fl.
Mt. 1.05. Derselbe alt gezeht 1/1 Fl. Mt. 3, 1/2 Fl. Mt. 1.60.
Sämmtliche Preise incl. Glas.

Ph. Veit, Tannusstraße 8.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvallescenten etc. anerkannt. Preis per
1/1 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/2 Flasche Mt. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein
in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à
80 Pfg., 2 Mt. und 4 Mt. empfiehlt
12495 Fr. Frick, Dranienstraße 2.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug
für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 30

Ich empfehle für den Winterbedarf mehrere Sorten vor-
zügliche Speisefartoffeln und liefere dieselben in größeren
und kleineren Parthien in's Haus.
13377 H. Wintermeyer, Adolphstraße 1.

Restaurations Adolphshöhe.

Jeden Tag reichhaltige Speisen-Karte. Schöne
Localitäten zur Abhaltung von Dinners und Soupers jeder
Art. Helles und Culmbacher Bier, alter und süßer
Apfelwein. Auch steht ein Pianino zur gefälligen
Benutzung. Achtungsvoll Adolph Schiebener. 9964

Hochfeine Thüringer Wurstwaren,

Specialität: Serbelatwurst, empfiehlt und versendet in
5 Kilo-Packeten zu Mt. 12.5) einschließlich Porto Hugo
Hofmann in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Weintrauben, frisch vom Stocke, versenden in 5 Kilo-
Paketten per Postnachnahme oder
vorheriger Cassa-Einsendung 5 Kilo franco Mt. 2.60, bei Ab-
nahme von 3 Körben à franco Mt. 2.50. (W. a. 1080/9).
331 J. Watz & Co., Werschetz (Süd-Ungarn).

Rheingauer Tafel-Aepfel,

anerkannt das beste Obst, diverse feinste Sorten, liefert
in jedem Quantum stets billigt

Fr. Heim,

2a Wörthstraße 2a, Ecke 30 Dohheimerstraße 30
13421 („Stadt Weisenburg“).

Neue Erbsen,

„ Linsen

bei Bernhard Gerner, Wörthstraße 16. 9448

Sachsenburger Kartoffeln.

Auf die so sehr beliebt gewordenen gelben Speisefartoffeln
nehme schon jetzt Bestellungen für den Winterbedarf entgegen.
Proben stehen zu Diensten.

Fr. Frick,

12494

Dranienstraße 2.

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Die Bestellungsliste liegt bis zum 20. d. Mts. bei mir
offen. Quantität mittelmäßig, Qualität vorzüglich. 13210

Peter Siegrist, Schulberg 7a, 2 Treppen,
nicht No. 9.

Bestellungen auf Kartoffeln, Brandenburger blaue
und gelbe, werden angenommen und bestens besorgt. Proben
zu Diensten bei A. Klamp, Mehrgasse 25. 14316

Gelberüben, Weißerüben, Zuckerrüben

zum Kochen und Einmachen zu haben bei
14032 Landwirth W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

Zwetschen zu haben Diebricherstraße 17. 14267

Reinetten, graue, noch einige Centner zu haben
Mehrgasse 13 im Bürstenladen. 14326

Apfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben Albrecht-
straße 13 bei Gärtner Datz. 14322

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten
und Weiszeug werden bezahlt Webergasse 52. 13979

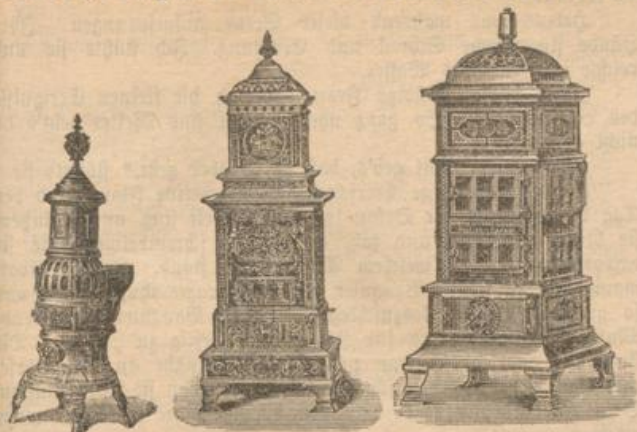
Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt und polirt.
P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 5874

Billig zu verkaufen: Kleiderschränke,
Lad., Sopha's, große und kleine, Küchen-
schränke, einzelne Betttheile, Stühle etc. Kirchgasse 22. 14393

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist
billig zu verkaufen Stiftstraße 12. 4765

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulierung mit nur **einem Griff**; bedeutende Kohlen-Ersparnis!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-, öfen, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Oefen wegen Aufgabe des Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Huland's Kaltwasserseife.

Garantirt unschädlich.

Für
Kauoballungen
anerkannt
beste und preis-
würdigste
Seife zum
Kalt- u. Warm-
waschen.



Größte
Ersparnis an
Wäsche, Zeit
und Arbeit.
Jedes Stück
Seife
trägt diesen
Stempel.

Fabrikant: Carl Huland, Summersbach.

Niederlagen für Wiesbaden bei 332

J. C. Bürgener, Gellmündstraße 35.

Johann Dillmann, Schwalbacherstraße 2.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23. (K. act. 203/9.)

In dem Musterlager des Gewerbevereins für Nassau (Gewerbeschulgebäude) sind zur Zeit sehr schöne

Holzbrand- & Zintarsien-Erzeugnisse

zur allgemeinen Ansicht ausgestellt. Die Gegenstände können auch käuflich abgegeben werden. 13607

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelsheidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen, Roddergraber Briquettes, Kiefern- u. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Kohlen und Patent-Generanzünder empfiehlt

12348 **Hch. Heyman, Mühlgasse 2.**

Kohlen

von den besten Bechen in frischen Bezügen, sehr stückreich, sowie gewaschene Rußkohlen und Anthracit für amerikanische Oefen, Kiefern- u. Buchen- u. Scheitholz empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von

K. Intra, Tannstraße 53.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner Kiefern- u. Anzündholz, sowie buchenes und Kiefern- u. Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7.

Ia Rußkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt

A. Eschbacher in Viebrich.

Beste, stückreiche Oefen Kohlen	Mt. 15.—
gewaschene Rußkohlen II.	18.—
desgl. I.	19.—
desgl. doppelt gesiebt	20.—

empfehlen

H. Steinhauer,

Viebrich-Mosbach.

Rußkohlenries.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell beliebt gewordene billige Brennmaterial, Rußkohlenries, ist in Folge stärkeren Absatzes in Rußkohlen wieder vorrätig und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Cokes- und Brennholz-Handlung, 15 Ellenbogengasse 15.

12656

Karl Kaiser, Maurer und Oefenseher, wohnt

Ein fast neuer Wurmbach'scher Regulir-Füllöfen wegen

Umzug zu verkaufen Dranienstraße 16, 2 St. 14220

Ein Säulenofen und eine Kommode sind zu verkaufen bei Frau Ackermann, Ellenbogengasse 9. 13624

Schöne Thuja, Cupressus Lawsoni und Buxus werden wegen Räumung des Grundstücks billig abgegeben bei 13430

Gärtner **Claudi, Welltrichthal.**

In dem Zuschneide-Cursus nach Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

9368

Frau Aug. Roth, Pirscharaben 5.

M ü f f e

werden neu gefüttert, sowie alle Arbeiten an Pelzwaaren schnell und billig.
P. Schmidt, Kürschner,
Webergasse 41, 1 St. h.

Mein Gegenüber.

Erinnerung aus goldener Zeit von Ottomar Beta.

(3. Forts.)

Was ich an Herrn Berg bemerkte, war nicht geeignet, um diese Frau an seiner Seite beneidenswerth erscheinen zu lassen. Eine blöde Apathie hatte die frühere Beweglichkeit seines Wesens verdrängt. Er war starr geworden, seine Wangen waren schwammartig und ohne Farbe, seine Augen entweder matt oder glühend von geheimem Feuer. In letzterem Falle mochte er wohl Calculationen und neue Finanzpläne in seinem Kopfe herumwälzen. In solcher Stimmung befand er sich auch eben jetzt. Ein Päckchen Hundertthalerscheine auf dem Spiel, schien er über solche Gedanken ganz außer Acht zu lassen. Dabei war er unruhig und trocknete sich öfters die Stirn.

"Glauben Sie, daß die geschäftlichen Verhältnisse nicht einmal eine große Veränderung erleiden könnten?" fragte mich Frau Berg nach einer Weile. Sie sprach dies halblaut und sah mich dabei forschend an.

"In Wien, heißt es, finde eine große Deroute statt," erwiderte ich, ziemlich trocken und ahnungslos.

Sie zuckte zusammen.

"Ich finde," flüsterte sie, "die Gesellschaft ist heute nicht bei so guter Laune wie sonst."

"Das bin ich nicht in der Lage zu beurtheilen, aber es ist wohl denkbar, daß die blinde Vertrauensseligkeit des Publikums einmal in irgend einer Weise ein Ende nimmt. Schließlich wachsen ja die Bäume nicht in den Himmel."

Sie wurde bleich und griff unwillkürlich einige falsche Noten. "Mein Mann," klagte sie, "hat in der vorigen Nacht kein Auge zugethan — ach, dieses Börsenleben muß recht aufreibend sein."

Jetzt entwickelte sich ein lautes Gespräch am Spieltisch. "Jeder Ehrenmann," rief der Herr des Hauses, "muß es sich zur Pflicht machen, der Panik entgegen zu arbeiten und die Course zu halten. Wer die Flinte in's Korn wirft, ist ein Schuft, und wenn ich von einem Fixer höre, den fordere ich."

"Bravo! Bravo!" rief man allgemein, aber die Mienen verriethen, daß die Panik sofort da war, wenn nur von ihr geredet wurde.

"Ich kaufe morgen von unseren Actien, was an den Markt kommt. Wir wollen doch einmal sehen, ob die Wiener uns eine Schwänze anhängen sollen. Denn dahinter steckt eine abgefeimte Baissespeculation, und ich bin der Ansicht, den Burschen müßten wir eine Schlappe beibringen, daß ihnen auf ewige Zeit die Pusste ausgeht."

Wieder erscholl ein allgemeines Bravo, aber minder lebhaft.

"Ich bin Haussier," rief Berg, auf den Tisch schlagend, daß die Goldstücke umherflogen, "Haussier aus Prinzip! Wir wollen unseren National-Reichthum conserviren, und unser National-Reichthum, das ist unser Credit, und diesen repräsentiren unsere Actien. Das Vertrauen des Publikums ist unsere Basis. Wer uns das raubt, der versündigt sich an der nationalen Wohlfahrt. Wir müssen wie ein Mann in die Bresche treten. Wer sich herausdrücken will, nachdem er sich vollgeschluckt, ist ein gemeingefährlicher Lump, ein Dieb, ein Straßenräuber. Lynch'en müßte man solche Leute!"

"Sehr richtig," rief eine einzelne Stimme.

"Hier hundert auf die Dame. Umschlag! Umschlag!" Damit begann das Spiel von Neuem, ohne jedoch wieder recht in Zug zu kommen.

Helene war während dieser Scene aufgesprungen. Ihre Hände flogen vor Schreck und Erregung. Ich stützte sie und reichte ihr ein Glas Wasser.

"Nur ruhig, gnädige Frau, das sind die kleinen Ereignisse des Börsenlebens. So ganz ohne Sturm und Wetter geht's da nicht ab."

"Gott geb's, Gott geb's, daß es vorüber geht," flüsterte sie.

Am nächsten Tage herrschte eine allgemeine Flaue, und den Tag darauf brach der Orkan los. Die Welt fing an zu stagen, sie blickte rückwärts und sah, auf welche schwindelige Höhe sie emporgekommen, an welchem Abgrunde sie stand. Jeder Privatmann eilte zu seinem Banquier und beauftragte ihn, so bald und so gut als möglich loszuschlagen, und die Banquiers fingen an, Muth zu predigen und für sich heimlich heftig zu "fixen". Die Erregung war groß, man prügelte sich beinahe an der Börse, und Berg nebst Anderen schrien sich heiser, daß sie Alles kauften. Berg war alsdann einer von den Wenigen, die ihr Wort wahr machten. —

"Wann wird Ihr Herr Gemahl zurückkehren?" fragte ich etwa vier Wochen nach dem "großen — großen Krach" die junge Frau Helene, der ich auf dem Wege nach der Pferdebahn begegnete. Sie war in der Post gewesen, um nach Briefen zu fragen. Ihr Mann war verreist, wie man sagte, um ein Terrain zu veräußern, das die Baugesellschaft in der Nähe einer großen Stadt Mitteldeutschlands zu Parzellirungszwecken gekauft hatte oder um die neu entdeckten, ungarischen Petroleumquellen zu studiren. Frau Helene machte sich recht oft, wie ich bemerkte, den Spaziergang zur Post. Sie sehnte sich nach Nachrichten von ihm.

Auf meine Frage gerieth sie etwas in Verlegenheit.

"Er sagte, am Sonnabend — und nun ist es schon wieder Montag. Ich fürchte, er ist krank geworden; er sah recht leidend aus, als er abreiste. Ach, es ist eine so unselige Zeit! Auf der Bank geht ohne meinen Mann Alles drunter und drüber."

Ihr unschuldiges, bescheidenes, vertrauensvolles Antlitz mit den sternhellen Augen blickte so unglücklich zu mir empor! Was wußte sie, die nur liebte und träumte, von den Schleichwegen, Schluchten und — Abgründen der Börsenwelt. Ich selber ahnte nur, wie es in jenen Abzügen aussähe.

Sie steht mir immer noch vor Augen, das junge, graziose Wesen, den Kopf leicht zurückgeworfen, das Gesicht von Liebe leuchtend, das Auge von zurückgehaltenen Thränen getrübt, und die Hände, deren zarte Farbe durch das reiche Kleid von blauer Seide und die kostbaren Ringe an den Fingern noch mehr hervorgehoben wurde, leicht gefaltet. Wie so ein Moment sich einprägt, denn es war nur ein Moment. Ich mußte mich schleunigst losreißen, um die Bahn zu erreichen.

Als ich am späten Nachmittage nach Hause kehrte, fand ich einige Zeilen von Frau Helene vor, worin sie mich bat, ihr einige Minuten meiner Zeit zu schenken. Ich eilte sofort zu ihr hinüber. Sie saß bleich und zusammengesunken auf ihrem Stühlchen beim Piano.

"Ich danke Ihnen für Ihre Freundlichkeit," sagte sie leise, ohne sich erheben zu können. Sie wies mir einen Platz ihr gegenüber an und reichte mir ein entsetzlich commercieell aussehendes Schreiben auf blauem Conceptpapier in einer fast beleidigend conventionellen Handschrift.

"Lesen Sie, bitte," sagte sie mit einem Tone, der, beinahe unhörbar, mir doch in die Seele schnitt. Ich las:

"Berlin zc. Euer Hochwohlgeboren wollen uns verzeihen wenn wir durch die plötzliche und bisher unmotivirte Abreise des zweiten Directors unserer Bank uns in die Lage versetzt sehen, bei Ihnen über den gegenwärtigen Aufenthalt Ihres Herrn Gemahls Erkundigungen einzuziehen, und wenn wir gleichzeitig die Bitte aussprechen müssen, daß Sie uns die Schlüssel deselben überliefern, da wir uns der Aufgabe nicht entschlagen können, die unter Mitverschluß Ihres Herrn Gemahls befindlichen Bücher und Papiere zu sichten. Wollen Sie uns in dieser Weise gefällig sein, so übergeben Sie uns der Nothwendigkeit, die Schlüssel sprengen und der Adresse Ihres Herrn Gemahls auf andere Weise nachforschen zu müssen zc. zc." (Schluß folgt.)

Bei d
nommen
hat nach

1) Carl
2) Georg
3) Phil
4) Emil
5) Ph.
6) Hein
Inde
ich zum
unter 29
Wasser
Wies

Mon
werden
erhalten
2,60 M
3,40 M
Cylind
großer
Kranz)
öffentl
Wies

Gen
wird
hier d
lasse
Witer
besse
wo?
gegen
Wies
280

Ab
Winter
Mann
stühn
Zym
Sonn
Theate
den 1
14511

Leb

Bersid
Bank
Ausge
Erö
Divi

Ver
ertheil
14440

K
1/8
straß

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 27. Sept. bis 2. Octbr. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Carl Becht von Bierstadt	33	36,2	10
2) Georg Ritter von Rendorf	32	35,4	9
3) Philipp Göbel von Erbenheim	30,9	35,4	14
4) Emil Bargstedt von hier	31,4	36,2	10
5) Ph. Friedrich Meyer von Bierstadt	31,2	35,2	10
6) Heinrich Roth von Bierstadt	31,2	35,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, den 7. October 1886.
Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 18. October a. c. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bauhofs Marktstraße 5 drei gut-erhaltene, 2flügelige Hothore von Holz, 3,20 Meter hoch und 2,60 Meter breit; zwei desgleichen, 2,90 Meter hoch und 3,40 Meter breit; ein 3flügeliges Remisenthor; ein großer Cylinder-Füllöfen, zur Beheizung von Sälen zc. geeignet; ein großer Säulenofen; ein Kesselring von Sandstein (Waschkessel-Kranz) und ein Wasserstein gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 11. October 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 13. October Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungslocale Michelsberg 9 hier der dem Philipp Scherer jun. an dem Nach-lasser als Erbe insbesondere auch gegen den Miterben Bleicher Philipp Scherer sen. und dessen Ehefrau hier und Carl Scherer unbekannt wo? zustehende Erbaanspruch öffentlich zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 13. October 1886.
280 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Königliche Schauspiele.

Abonnements-Anmeldungen für die während der Winter-Saison 1886/87 unter Leitung des Herrn Professor Mannstädt aus Berlin zum Besten des Orchester-Unterstützungsfonds im königlichen Theater stattfindenden sechs Symphonie-Concerte werden mit Ausnahme des Sonntags täglich von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen. I. Concert: Montag den 1. November 1886.
14511 Intendantur des königlichen Theaters.

Lebens-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. October 1886.

Versichert 67,680 Personen mit . . . Mt. 505 Millionen.
Bankfonds 133
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 169
Eröffnung 34—115% neuen Systems.
Dividende im Jahre 1886: 43% alten Systems.

Versicherungs-Anträge nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt Die Haupt-Agentur Wiesbaden:

14440 Herm. Rühl, Kirchgasse 2a.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig auf Abzahlung bei 8862 Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

1/2 Sperrsch oder Parterreloge gesucht. Näh. Karlstraße 22, 1 Stiege. 14425

Weinstube

von

14466

Wilhelmstraße No. 5. E. Weyers, Wilhelmstraße No. 5.

Heute: Plat du jour.

Leberflös mit Sauerkraut.

Restaurant Diefenbach.

Heute Abend:

14472

Leberklös und Sauerkraut.

Nur noch heute und morgen

fürher Aepfelmoss per Schoppen 12 Pfg.

284

Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Feinstes Provenceröl, Nizza p. 1/2 Str. Mt. 1.20.

„ Speiseöl, Saffa . . . 1/2 „ Mt. 0.75.

Reiner Tafellessig . . . per Liter Mt. 0.15.

Vanille, Vanillin, Vanillezucker empfehlen

Diez & Friedrich,

Droguerie,

38 Wilhelmstrasse 38. 14529

Werner Breuer's Kaffee-Surogat,

Andre Hofer's Feigen-Kaffee

empfiehlt als besten Kaffee-Zusatz

A. H. Linnenkohl,

14433

Ellenbogengasse 15.

Frisch eingetroffen:

Russischen Caviar,

Roquefort-Käse,

Westfäl. Pumpernickel,

Flundern, geräuchert,

14475

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Gervais-Käsen,

Neuchâtel,

Brie-Käse

empfiehlt

J. M. Roth, große Burgstraße 1. 14546

Neue Erbsen,

„ Bohnen,

„ Linsen,

käsefrei

und

gut kochend

neues Sauerkraut empfiehlt

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30,

14318

vis-à-vis der Synagoge.



Kartoffeln.



Die auf Montag annoncirten Kartoffeln werden wegen verspätetem Eintreffen heute Morgen an der Hessischen Ludwigsbahn ausgeladen. Daniel Kahn,

14506

55 Schwalbacherstraße 55.

Daueräpfel, sowie verschiedene Sorten Reinetten, gepflückte, zu 6,

14509

H. Berges, „Restaurant Dietsmühle“.

A. H. Linnenkohl, 14485

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu herabgesetztem Preise in alleiniger Niederlage das seit einigen Jahren als ganz vorzüglich anerkannte

Grösste Leuchtkraft.

schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Ein verschließbares Plättchen zu kaufen gesucht. Näh. Helenenstrasse 1. Bel-Etage rechts. 14572

Ein kleines Plättchen mit Rohr ist billig zu verkaufen Räderallee 20, Barterre. 14574

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung hierdurch die Nachricht, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Henriette Koch,

geb. Lugenbühl,

heute von ihren langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr** auf dem neuen Friedhofe vom Leichenhause aus statt.

Wiessbaden, den 11. October 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
14523 **August Koch.****Verloren, gefunden etc.**Eine **Mosaik-Brosche** von der Emserstrasse bis zur Schützenhofstrasse verloren. Der Finder erhält eine Vergütung. Abzugeben Emserstrasse 2, 1. Stock. 14459Ein **Diamant-Ohring** wurde verloren. Gegen 100 Mark Belohnung abzugeben beim Portier im „**Tannus-Hotel**“. 14467Eine **schwarze Moiré-Schürze** von einer Schneiderin verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. 14500**Schwarzer Dachshund** mit gelben Abzeichen verlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Näheres Expedition. 14576**Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium**

als gefunden: ein blaues Halstuch, ein Strohhut, ein Sonnenschirm, ein Taschentuch, gezeichnet Edith Nash, ein Wascford und ein Handtuch, Portemonnaie mit Geld und verschiedene Speisewaaren enthaltend, ein Stock, ein Verloque, ein kleines Tuch, gez. L. E., ein weißes Taschentuch, gez. M. L., ein rothledernes Portemonnaie mit 1 Mk. 15 Pf. Inhalt; als zugekauft: ein kleiner, junger grauer Hund, ein schwarz und gelb gefleckter Dachshund; als verloren: ein rothledernes Visitenkarten-Täschchen, ein vergoldetes Armband, ein braunes Kinderhütchen, ein breiter lebruner Riemen (Karrenträger).

Ein junger Mann, Besitzer eines nachweislich rentablen Geschäfts in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands, mit einem Baarvermögen von ca. 30—40,000 Mark, sucht sich, da es ihm gänzlich an Damen-Bekanntheit fehlt, mit einer jungen Dame von angenehmem Aeußeren (nicht über 24 Jahre alt) zu verheirathen.

Erfolgsgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Angabe der Familien- und Vermögens-Verhältnisse unter Chiffer **P. D. 1005** erbitte bis zum 16. d. Mts. in der Expedition d. Bl. Strengste Discretion Ehrensache. 14427**Die Kohlen- & Brennholz-Handlung**von **Kirchgasse Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35,**empfiehlt beste **Ruß- und Herb-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen** für amerikanische Oefen, **Briquetts, Kohlenchen, Holzkohlen**, feingepaltes **Kiefernholz, Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz** u. s. w. zu reellen Preisen. 14075Eine gut gearbeitete **Chaise-longue** (neu) mit Franzen und Quasten für 70 Mark zu verkaufen Kirchgasse 7. 14418Eine **Dickwurzmühle** zu verkaufen bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 14137Ein **Wiesbällofen** und zwei **Schreibesessel** in Mahagoni sind zu verkaufen im **Schloß**, Barterre links. 14422Ein **schwarzer Spitz** (Männchen) ist für 6 Mk. zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 4, Thoreingang. 14569Meine Wohnung befindet sich jetzt **Emserstrasse 10.**
Fr. Mierke,
General-Agentur für Immobilien-, Hypotheken- u. Geschäfte. 13889**Immobilien Capitalien etc.**Zur Errichtung einer kleinen **Hühnerzucht-Anstalt** wird ein **Häuschen mit großem Garten** zu mieten, später zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. Sch. 100** postlagernd **Wiessbaden** erbeten. 14200Ein neugebautes **Haus** mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107**Wirthschafts-Verpachtung.**Eine seit ca. 30 Jahren bestehende **gaubare Wirthschaft** mit großem Tanzsaal, schönen Nebensälen, vermietbaren Zimmern, schöner Kellerei u., Krankheits halber abzugeben. Offerten unter **G. K. 100** in der Exped. erbeten. 14536**20,000 Mk.** auf 1. Hypothek, $\frac{1}{4}$ der Tage, zu 4% gesucht. Offerten unter **M. L.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 13811**100 Mark** werden gegen sehr gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **A. W. 27** in der Expedition erbeten. 14482Eine **junge Dame** bittet einen **Herrn oder Dame** um **20 Mk. auf 6 Wochen.** Offerten unter **L. 100** postlagernd erbeten. 14531**23,000 Mk.** auf zweite Hypothek zu cediren gesucht. Offerten in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14525**Auszuheilen ganz oder getheilt 100,000 Mk.** auf gute erste Hypothek, **20,000 Mk.** auf gute zweite Hypothek. R. Auktions bei Herrn **H. Mitwich**, Emserstrasse 29. 14452
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**Eine **Kammerjungfer**, perfect im Schneidern, sucht Stelle. Näh. Karlsstrasse 3, 1 Tr. links. 14431Ein reines **Mädchen** f. Monatst. Näh. Mühlgasse 2, 3 St. 14535

Eine erfahrene **Kammerjungfer**, welche lange in einer englischen Familie war, mehrere Sprachen spricht, sucht Stelle für hier oder auf Reisen oder auch zu größeren Kindern. Gute Referenzen. Offerten unter **O. M. 3** an die Exped. 14460

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Kleiderausbessern in und außer dem Hause. Näh. Louisenplatz 1, Hinterhaus. 14490

Eine **Büglarin** sucht noch einige Kunden in der Woche. Näh. Schachtstraße 22. 14468

Ein gewandtes Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Stein, Webergasse 50. 14522

Eine **selbstständige Köchin** sucht baldigst Stelle. Näh. Expedition. 14484

Eine perfecte **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei feinerer Herrschaft; dieselbe wäre auch nicht abgeneigt, in's Ausland zu gehen. Offerten unter **R. S. postlagernd Wiesbaden, Rheinstraße**, erbeten. 14449

Eine ältere, selbstständige Köchin sucht Stelle oder Ausfallstelle. Näh. Dranienstraße 16, 3 Stiegen. 14552

Eine gute Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 6, 1 St. 14561

Perfekte, sowie feindürgerliche Köchinnen empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45**. 14563

Ein besseres Mädchen sucht Stellung zu größeren Kindern oder feineres Zimmermädchen; dasselbe hat sehr gute Zeugnisse. Näh. Friedrichstraße 45, Seitenbau, 2 St. r. 14373

Ein Mädchen, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, im Besitz guter Atteste ist, wünscht Stelle nach auswärts. Näh. Exped. 14446

Ein gebild. Mädchen (Lehrerstochter), welches in allen Hausarbeiten erfahren und im Nähen gut bewandert ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Albrechtstraße 17, 1 St. 14462

Ein junges, gebildetes Mädchen aus Thüringen wünscht per 1. November Stelle für Küchen- und Hausarbeit oder als Hausmädchen. Näh. Frankfurterstraße 30. 14428

Ein **starkes Dienstmädchen** sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 19, Parterre**. 14530

Stellen suchen 4 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, ein 16jähr. Mädchen aus Hannover zu Kindern oder als Mädchen allein d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstr. 36. 14540

Ein anst. Mädchen, welches im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert ist, sowie Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Reugasse 22, 1 St. 14537

Ein **Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist und etwas kochen kann, sucht Stelle**. Näh. **Messergasse 3, 2 St. h.** 14538

Ein wohlgezogenes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bei einer einzelnen Dame zur Erlernung des Haushalts, und sieht weniger auf Gehalt als auf liebevolle Behandlung. Näh. bei Herrn Maus, Kirchgasse 11. 14516

Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können als allein, sowie Haus- und Küchenmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45**. 14563

Empfehle sofort ein gefestetes Mädchen als solches allein, 1 Hausmädchen, 1 feindürgerl. Köchin, 1 Ladnerin mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 14571

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placiert das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14556

Mehrere gewandte Zimmermädchen, eine zuverlässige Kinderfrau, eine perfecte Jungfer und Bonnen empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 14556

Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15, empfiehlt das beste Dienstpersonal. 14558

Ein moralischer, zuverlässiger Mensch sucht wegen Abreise seines Herrn auf Ende October eine Stelle als angehender **Diener, Hausbursche** oder auch als **Auslaufer** für ein größeres Manufacturgeschäft. Auskunft wird erteilt **Adelheidstraße 54, 1**. 14508

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Büglarin** sofort gesucht. Näh. Exped. 14447

Ein zuverl. Monatmädchen gesucht **Rheinstraße 15**. 14550

Ein junges Mädchen gesucht **Langgasse 22**. 14418

Gesucht feindürgerliche Köchinnen, eine Kindergärtnerin (Bonne), eine Weißschin, eine Restaurationsköchin, ein Mädchen zu zwei Damen, ein gefestetes Kindermädchen und Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14556

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** wird gesucht **Rheinstraße 17**. 14454

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 13077

Ein onständiges, älteres Mädchen, welches kochen kann hauptsächlich im Fisch- und Saucen zubereiten bewandert ist, wird sofort oder später in eine feine Restauration gesucht. Näheres **Hochstätte 26, Hinterhaus, bei Schmied Stemmler**. 14417

Ein reinliches Mädchen gesucht **Schwalbacherstraße 13**. 14421

Ein williges, gutes, fleißiges Landmädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. October gesucht. Näh. Exped. 14441

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** wird gesucht **Faulbrunnstraße 7, 1 Stiege hoch**. 14444

Ein Fräulein, welches in der englischen, französischen und deutschen Sprache, sowie in der Musik erfahren ist, wird gesucht **Tannusstraße 26, 2 Stiegen hoch**. 14457

Ein feineres Kindermädchen, welches im Nähen und Stigeln geübt, wird zu größeren Kindern gesucht. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden **Rheinstraße 82, Parterre, Vormittags**. 14439

Wünsche für sogleich ein junges Mädchen (nicht unter 18 Jahren), das täglich von 1½ bis 7½ Uhr zwei Knaben von 7 und 8 Jahren beaufsichtigt, und ihnen bei ihren Schularbeiten hilft. Honorar ungefähr 4 Mark für die Woche. Man melde sich zwischen 2 und 4 Uhr in der „**Villa Rosenhain**“, I, Sonnenbergerstraße 16. 14470

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht **Rheinstraße 21**. 14474

Ein, j. Dienstmädchen gesucht **Moritzstraße 50, B. r.** 14512

Nerostraße 9 wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 14532

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung **Hellmündstraße 33, Parterre**. 14534

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Häfnergasse 6, 1. Stod.** 14518

Ein junges Mädchen gesucht **Platterstraße 12**. 14521

Ein gefestetes, sauberes Kindermädchen wird sogleich zu einem zweijährigen Kinde gesucht. Näheres Expedition. 14510

Ein braves Mädchen zu einer einzelnen Frau gesucht **Röderstraße 26**. 14491

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, wird auf sofort nach Mainz gesucht. Näheres **Frankenstraße 14**. 14489

Gesucht 1 Kammerjungfer, 2 feinere Hausmädchen, Mädchen, welche feindürgerlich, und solche, welche bürgerlich kochen können, für allein und Mädchen für alle Arbeiten durch **Linder's B.**, Faulbrunnstr. 10. 14564

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer einzelnen Dame gesucht **Zahnstraße 3, 2 Treppen hoch**. 14542

Gesucht 6 Mädchen d. **Fr. Schmitt**, Schachtstraße 5. 14562

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, welches gut kochen kann, als solches allein per 1. November nach Mainz in gute dauernde Stelle gesucht durch **Linder's B.**, Faulbrunnstr. 10. 14565

Gesucht 1 tücht., sol. Mädchen **Bleichstraße 7, 1. St. r.** 14579

Tüchtige **Schreinergehilfen** gesucht **Wellrichstr. 25**. 14504

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Schneidergehilfe** findet dauernde Beschäftigung **Mauergasse 8**. 14557

2 Krankenwärter sof. ges. d. **Linder's B.**, Faulbrunnstr. 10. 14566

Einen jungen Restaurationskellner s. **Ritter's Bur.** 14563

Ein junger **Hausbursche** gesucht bei **C. W. Leber**, Bleichstraße 15. 14496

Einen jungen **Hausburschen** sucht **Hch. Adolph Weygandt**, Webergasse 36. 14514

Ein **Zapfjunge** sofort gesucht „**Restauration Payer**“, Schachtstraße. 14487

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Jeden Mittwoch und jeden Samstag

**Reste in Rüschen,
Reste in Spitzen,
Reste in Besätzen,
Reste in Passementerieen**

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Die Muster aus meinen Reise-Collectionen, worunter hochelegante **Tabliers, Tailen-Garnituren** etc., liegen ebenfalls an obengenannten Tagen zum Verkaufe aus und bieten zu ganz besonders vortheilhaften Einkäufen Gelegenheit.

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

14364

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Stickereien — gestickte Pantoffeln,
Sophaissen — Hosenträger etc.,
leinenene Deckchen — vorgezeichnete Sachen,
Zacken, Stickereien für Holzschnitzereien,
Haussegen — Börsen-Garnituren,
Stickseide — Häkelseide**

zu und unter den Einkaufspreisen.

W. Ballmann, Langgasse 13.

14477

Tanzschuhe

in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

J. P. Schäfer, 6 Schwalbacherstrasse 6.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und sehr schönen Sorten empfiehlt

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

²/₃ **Eperfiapläse** nebeneinander werden gesucht. Näh.
Nicolasstraße 19, 1 Treppe.

Reparaturen und Veränderungen
an Pelzfachen, sowie Einfüttern von Herren- und Damen-
mänteln, Neufüttern und Umarbeiten von Muffen, Um-
arbeiten von Boa's zu Kragen u. s. w. werden schnell und
billig ausgeführt. **R. Kricheldorf, Goldgasse 18,**
14479 gegenüber der „Muckerhöhle“.

Wohnungs-Veränderung.

Seit 1. October habe meine Wohnung nebst Geschäft von
Wellrichstraße 26 nach **25 Wellrichstraße 25** verlegt.

Max Krah,

14129 **Bau- und Möbelschreiner, Sarg-Magazin.**
¹/₄ numm. Parterrepl. abzug. Dohheimerstraße 11, II. 14494

Kirchgasse
49.**Hamburger Engros-Lager**Kirchgasse
49.

Sämmtliche **Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison 1886/87** sind in **reichhaltigster** Auswahl eingetroffen und empfehlen wir:

Seiden-Peluche mit Wolken-Effect, schwarz und in allen Farben.

Seiden- und Baumwollen-Sammet.

Federnbesatz in allen Farben per Meter von 45 Pf. an.

Pelzbesatz, 1^a Qualität, in allen Breiten.

Wollene Peluche und **Krimmer** zu Mantelbesatz.

Perl-Agrements und **Gallons**, schwarz und couleut.

Matte Agrements in Seide und Wolle. **Ornamente, Sattel, Grelots** etc.

Perl-Garnituren, schwarz und farbig.

Einfarbige und **schottische Tressen.**

Wollene Pompons mit Kordel in allen Farben, für Schürzen und Schlafröcke.

Seidene Pompons für Hüte.

Bänder in allen Arten, schwarz und farbig.

Spitzen in Wolle und Seide etc., schwarz und couleut.

Schleiertülle, glatt und mit Tupfen.

Grosse Auswahl in allen Sorten **Knöpfen** und **Schnallen** u. s. w.

Detail-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Kirchgasse
49.**S. Blumenthal & Co.,**Kirchgasse
49.

14227

Den Empfang der neuesten Modelle

zeigen ergebenst an

Geschw. Rissmann, Langgasse 47.

13843

Julie Weckert,**Adelheidstrasse 10, Hinterhaus Parterre,**

hält sich in allen Arbeiten der 14463

Damen-Schneiderei

bei geschmackvoller Ausführung bestens empfohlen.

Vom 1. October ab befindet sich

Comptoir und Annahmestelle**28 Michelsberg 28.****Bonheim & Morgenthau,**
Häute- und Fellhandlung.

14424

Alle Stidereienin weiß und bunt werden zu den billigsten Preisen
angefertigt **Helenenstrasse 5, 1 Treppe hoch.** 14520**Kinder-Strümpfe**

mit **doppelter Ferse**, **doppelter Spitze** und **doppeltem Knie**, aus bestem Material angefertigt, entschieden das **Haltbarste** und **Beste**, was in Strümpfen gemacht werden kann. Grösste Auswahl, **sehr billige**, aber **fest**, **offenverzeichnete Preise.** 267

Mainz, W. Thomas, Webergasse 23.
Ludwigstrasse 2 1/10.

Die neuesten Farben in **Strick**, **Rock** und **Häfelwolle**, große Auswahl in **Strümpfen**, **Damen** und **Kinder-Schürzen**, sowie alle **Auswaaren** empfiehlt zu billigen Preisen **E. Biegel, 2 Delaspéestraße 2,** 14442
Ecke der Friedrichstraße.

Eine gute, alte **Violine** ist billig zu verkaufen
Mainzerstraße 28. 14488

Wäsche wird pünktlich und gut besorgt. Oberhemd mit Glanz 20 Pfg., Kragen 6 Pfg., Damenhemd 8 Pfg., Taschentücher 2 Pfg. Frau **Keiper Wwe.**, Frankenstraße 18, S., P. 14493

Unterricht.

Eine junge Deutsche, sucht einer Engländerin deutschen Unterricht gegen englischen zu ertheilen. Näh. Exped. 14445

Wanted a first class english nurse for two young children. Only with best references apply **Bierstadterstrasse 19** between 9 and 11 o'clock in the morning. 14469

Italian and German lessons given by a lady. **Hellmundstrasse 49, I.** 14436
Ein Fräulein empfiehlt sich im Vorlesen. N. Exp. 14456
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Seuche:

Ich suche zur Errichtung eines Comptoirs ein Parterrezimmer oder Laden. 14541

F. de Fallois, 20 Langgasse 20, Schirmfabrik.
Ein größerer, trockener, gutverschließbarer Parterreräum zum Aufbewahren von Möbel sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. L. 12** an die Exped. 14455

Angebote:

Bleichstraße 8, II, möblierte Zimmer zu vermieten. 14503
Große Burgstraße 7, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 14482

Elisabethenstraße 8

ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 14507
Frankenstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14453
Mörichstraße 20 ein Dachlogis auf 1. October zu vm. 14451
Müllerstraße 4 schöne Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern mit Zubehör mit Preisermäßigung auf gleich zu vermieten. Näheres Kerothal 11, 1. Etage. 14502
Nicolastraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Umstände halber per sofort oder später z. v. 14545
Schwalbacherstraße 47, Bel-Etage rechts, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 14573
Ein freundliches, separates Zimmer mit oder ohne Bett sofort zu vermieten Saalgasse 8 im Seitenbau. 13174
Eine möblierte Wohnung von 3 bis 4 gut möblierten Zimmern nebst eingerichteter Küche zu dem Preise von 80—90 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 14461
Junge Herren erhalten schön möblierte Wohnung mit oder ohne Pension in anständiger Familie. Näh. Exped. 14499
Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Delaspöckstraße 1, 4 Stg. 14429
Ein freundliches, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Tannusstraße 17, 3. Stod. 14515
Möblierte Mansarde zu verm. Mauerstraße 10, 3 St. h. 14568
Anst. Leute erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 5, 2 St. 14486
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Faulbrunnenstraße 4, 1. Stod. 14483
(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Möblierte Wohnung in Frankfurt a. M.

Eine hochelegante Wohnung von 7 Zimmern und Bad im 1. Stod. Boddenheimer Landstraße 49 ist abreisehalber mit feinstem Möbel und Zubehör zu vermieten. Näheres durch den beauftragten

Sensal **Jacob S. Hess** in Frankfurt a. M.,
Beil 33. (F. a. 84/10) 332

August Scheid, Maurer & Denscher,

18 Goldgasse 18. 13947

Backstein zu verkaufen Marktstraße 27. 27

Schimmelhengst, Reitpferd,

arab. ungar. Rasse, 6 jährig, durchaus fromm, steht zu verkaufen Mainzerstraße 6. 14430

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. October.

Geboren: Am 7. Oct., dem Schreinergehilfen Friedrich Kirchner e. L., N. Elisabeth Anna. — Am 8. Oct., dem Schreinergehilfen Franz Götter e. S., N. Heinrich Carl. — Am 8. Oct., dem Wagenwärter Johannes Mehl e. S., N. Johann Adam. — Am 6. Oct., e. unehel. L., N. Adolphine. — Am 17. Oct., dem Schuhmacher Julius Oppermann e. S., N. Franz Wilhelm.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Schlegel von Gerlingen, wohnh. daselbst, früher zu Homburg v. d. S. wohnh., und Luise Schweg von Wolfersweiler, Amtsgerichtsbezirks Hofelden im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. zu Gerlingen, früher dahier wohnh. — Der Verberghäufte Ludwig Napoleon Kayser von Barr, Kr. Schlettstadt im Niederelsaß, wohnh. zu Barr, und Marie Magdalene Wolff von Barr, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Gärtner Theodor Paul Seidel von Hersfeld, wohnh. zu Gassel, und Catharine Caroline Philippine Kuppert von hier, wohnh. zu Gassel. — Der verm. Tagelöhner Christian Zimmermann von Neuhof im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Wassen von Daborn, Kr. Limburg, wohnh. dahier. — Der Krankenpfleger Carl Heinrich Kirchner von Alleringhausen, Kr. Eisenberg im Fürstenthum Waldeck, wohnh. dahier, früher zu Groß-Lichterfelde, Kr. Teltow, wohnh., und Caroline Wilhelmine Rühl von Scheidt im Unterlahnkreise, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 9. Oct., der Schlosser am städt. Gas- und Wasserwerk Ludwig Faust von Geisenheim im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Johanne Charlotte Hoppe von Goblitz, bisher zu Rüngsdorf, Kr. Bonn, wohnh. — Am 9. Oct., der Kaufmann Johann Friedrich Hermann Wein von Hanau, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Margarethe, genannt Marie Wahr von hier, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Drechsler Wilhelm Barth von Geisenheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, und Elisabeth Rathgeber von Obernheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Landwirth Johann Philipp Heinrich Kleber von hier, wohnh. dahier, und Luise Catharine Enders von Baurod im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh. — Am 9. Oct., der Glasergehilfe Franz Friedrich Weiß von Dohheim, wohnh. dahier, und Johanna Sophie Kern von Dombach, Kr. Limburg, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 6. Oct., Marie, unehel., alt 1 M. 7 J. — Am 8. Oct., Sophie, L. des Gärtners Carl Weil, alt 13 J. 11 M. 3 J. — Am 9. Oct., der Königl. Landgerichtsrath a. D. Dr. jur. Friedrich Fries, alt 72 J. 2 M. 10 J. — Am 9. Oct., der verw. Kohlenhändler Johann Geis, alt 67 J. 4 M. 21 J. — Am 9. Oct., Georg, S. des Schreiners Christian Dingelby, alt 1 M. 4 J. — Am 10. Oct., Paul, S. des Chemikers Samuel Eliasberg, alt 11 M. 10 J. — Am 10. Oct., Margarethe, geb. Walther, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Koch, alt 30 J. 11 M. 2 J.

Königliches Standesamt.

Angekommenen Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. October 1896.)

Adler:

Sonntag, Fbkb., Emmendingen.
Krause, Kfm., Plauen.
Wriggers, Kfm., Hanau.
Brandes, Kunsthändler, München.
Eppen, Fbkb., Würzen.
Francke, Direct., Radesheim.
Kreimbey, Brauereibes. m. Fr., Barmen.
Kreimbey, Stud. med., Barmen.
Kreimbey, Fr., Barmen.
Steinhoff, Pfarrerm. Fr., Dortmund.
Funcke, Kfm., Dresden.
Mühlig, Kfm., Schneeberg.
Heyl, Assessor, Berlin.
Becker, m. Fr., Köln.
Coblentz, Rent. m. Fr., Deutz.
Thum, Fr., Dülken.

Alteesaal:

Hornig, m. Fr., Buffalo.
Jacobson, Fbkb., Fulda.
v. Rauschenplot, Landrath m. Fr., Hannover.

Bären:

Kämmerer, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Aller, Kfm., Berlin.
Waiblinger, Würzburg.
Fritze, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Pfleiderer, Dr. Prof., Berlin.

Görsche Hof:

v. Koschitzky, Hptm., Metz.

Grafenhagen, Strassburg.

Einhorn:

Reble, Kfm., Köln.

Isselberg, Kfm., Frankfurt.

Eibach, Kfm., Nordhausen.

Grosch, Kfm., Rudolstadt.

Schröder, Kfm., Homburg.

Heyde, Kfm., Prag.

Otto, Kfm., Herford.

Fährer, Dingelstedt.

Schramm, Schönberg.

Meyer, m. Fr., Darmstadt.

Eisenbahn-Hotel:

Greven, Kfm., Brühl.

Wenzel, Oberstein.

Schneller, Rt. m. Fr., Rotterdam.

Mathes, Rent., Rotterdam.

Engel:

Heinricius, Dr. med., Helsingfors.

Herbig, Offizier m. Fr., Magdeburg.

v. Zeuner, General m. Fr., B.-Baden.

Englischer Hof:

Schmidt, Lieut., Chemnitz.

Reid, m. Fam., Chicago.

Schelcher, Reg.-Baumeister, Düsseldorf.

Schelcher, Finanz-Ass., Dresden.

Grüner Wald:

Kolb, Kfm., München.
Clausen, Kfm., Hamburg.
Pabst, Gutsbes. m. Sohn, Pellin.
Neumann, Kfm., Berlin.
Habernicht, Kfm., Köln.
Gustdorf, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Hahn“:

Schmitt, Fr. Forstrath, Würzburg.
Schmitt, Fr., Aschaffenburg.
Kaemmerer, Rechner m. Fr., Lich.
Gerach, Ludwigshafen.

Vier Jahreszeiten:

Ebart, Fbkb., Berlin.
Ebart, Fbkb., Berlin.
Groth, Egl. Dän. Münz-Control,
Kopenhagen.
v. Harten, Fr. Dr., Kopenhagen.
Perl, Bacquier m. Fam., Berlin.

Goldene Kette:

Kröner, Fr., Kreuznach.
Seaner, Fr., Meisenheim.
Majenthau, Kfm., Nürnberg.

Nassauer Hof:

Givaudens, m. Fr., Paris.
Rickmers, m. Fam. u. Bed.,
Bremerhaven.
Göbbow, General m. Fr., England.
Alpe, London.
Mittin, London.
Meyer, m. Fr., Friedrichswerth.
van Heist, Fr. m. Em., Ryswyk.
Langenscheidt, Berlin.
Mayer, Fr. Dr. m. T., Leipzig.
v. Gablenz, Fr., Reichenberg.

Curanstalt Nerothal:

v. Rheinbaben, Offizier, Berlin.

Konnenhof:

Hebenstreit, Fbkb., Lichtenstein.
Schaaf, Fbkb. m. Fr., Heidelberg.
Traugott, Kfm., Pfungstadt.
Menich, Fr. Capitän m. Schwester,
Pfungstadt.
Bernhardt, Kfm., Berlin.
Künckel, Kfm., Mannheim.
Abt, Kfm., Köln.
Nieck, Kfm., Sonneberg.
Rothe, Sieburg.
Detrel, Wannweiler.
Willmanns, Landger.-R., Neuwied.

Hotel du Nord:

v. Bulmerincq, Exc., Geh. Rath,
Heidelberg.
Behrend, Bonn.
Petersen, m. Fam., Mülheim.

Pariser Hof:

Pechstein, Kfm., Magdeburg.
Wagner, Fr.-Lieut., Strassburg.

Dr. Fagenstecher's**Augenklinik:**

Bierbrauer, Fr. m. Kind, Löhnberg.
Wehmeyer, Königsberg.
Detmers, m. Fr., Aurich.
Schwahn, Fr., Leiselheim.
Friedrich, Fr., Leiselheim.

Hotel St. Petersburg:

Berendts, m. Tocht., Petersburg.
Sander, Kfm., Frankfurt.
v. Mend, Fr. Baronin Gutsbes.,
Wiburg.
v. Bützow, Fr. Gutsbes., Wiburg.
Shaweross, Direct. m. Fr., Marwa.
Stechow, Fr., England.

Pfäzler Hof:

Achenbach, Kfm., Siegen.

Rhein-Hotel:

Pelcot, Kfm. m. Fr., Paris.
Apol, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Lippolt, Archit. m. Fr., Bremen.
Caesar, Kfm. m. Fr., Heidelberg.
Schalit, Kfm., Riga.
Plagge, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Oppenheim, Rut. m. Em., Hamburg.
Weise, Kfm. m. Fr., Halberstadt.
Lohmann, Rent., Berlin.

Küsterbad:

Friedmann, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Sanders, Birmingham.
v. Jurason, Bad Nauheim.

Rose:

Ruyter, Kfm. m. Fr., Bremen.
Zimmermann, m. Fr., Aachen.
Berk, Kfm. m. Fr., London.
Nichols, Bank-Dir., London.
v. Obermann, Gutsb., Schlesien.
Packer, England.

Weisser Schwan:

Müller, Kfm. m. Fr., Kopenhagen.

Stern:

Preuss, Kfm., Frankfurt.

Spiegel:

Daubeux, 2 Frln., England.
Seitz, Fr., Hamburg.
Frohnhauser, Fr., Biedenkopf.
v. Hoensbroech, Graf, Tübingen.

Tannus-Hotel:

Henninger, Fr., Halle.
König, Fabrikb., Barmen.
Heck, Ref., Frankfurt.
Eckert, Kfm. m. Fr., Northheim.
Glaesser, Hotelb. m. Fam.,
Friedrichroda.

Birgener, m. Fr., Siegen.
Krüger, Dir. m. Fr., Breslau.
Heudener, Kfm., Frankfurt.
Essinger, Kfm. m. Fr., Nordhausen.
Blacking, m. Fr., London.
Dixmann, Fr., Königswinter.
Passavant, m. Fam.,
Michelbacherhütte.

Müller, Rechtsanw. m. Fam.,
Frankfurt.
Esser, Kfm. m. Fr., Mülheim.
Stark, Kfm., Köln.

Hotel Victoria:

Gercken, Brauereib. m. Fr.,
Buxtehude.

Jaenike, Fabrikb., Magdeburg.
Bock, Pastor, Hamburg.
Schröder, Kammerger.-R., Berlin.
Exte Pastor Dr., Hamburg.
Kruss, Pastor Dr., Hannover.
Kropp, Pastor Dr., Hannover.
Hitzig Pfarrer Dr., Mannheim.

Hotel Vogel:

Helior, Ref., Kassel.
Schroeter, Fabrikb. m. Fr., Torgau.
Heyn, Ref., Strassburg.
Greier, Hauptm. m. Fr., München.
v. Friedrich, Lieut. m. Fr.,
Neubreisach.

Hotel Weiss:

Roenberg, Kfm., Karlsruhe.
Rothschild, 2 Hrn. Käse, Frankfurt.
Peters, Stuttgart.
Frank, Baumeister, Wesel.
Frank, Baumeister, Brauweiler.
Murray, m. 2 Schw., Süd-Afrika.
Bierbrauer, Fabrikbes. m. Fam.,
Löhnbergshütte.

Weiss, Fr., Metz.
Hamel, Fr., Boppard.
Aschenborn, Fabrikbes. m. Fr.,
Zwickau.

Döhler, Fr., Zwickau.
Bernstein, Fr., Ems.

In Privathäusern:

Park-Villa:
v. Rall, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Petersburg.

Hotel u. Pension Quisiana:
Schaffalitzky de Mueradell, Fr.
Baron m. Tocht., Kopenhagen.
v. Haeseler-Goessnitz, Fr. Baron,
Thüringen.
v. Haeseler, Fr., Thüringen.

Villa Helene:

Salfeld, Fr. Dr., Lingen.
Pension Mon Repos:
Heurteufel Prof. Dr. phil., Paris.
Hutshuisen, m. Fr. u. Bed.,
Kingstown.

Wilhelmstrasse 38:
van Hall, m. Fr., Amsterdam.
Villa Monbijou:
Blume, Fr. m. Kind u. Bonne,
Hamburg.

Kirchliche Anzeigen.**Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).**

Donnerstag den 14. und Freitag den 15. October: Sudothfest Vorabend 5 Uhr, Sudothfest Morgen 8 1/2 Uhr, Sudothfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sudothfest Nachmittag 3 Uhr, Sudothfest Abend 5 Uhr 55 Min. Samstag den 16. October: Vorabend 5 Uhr, Morgen 8 1/2 Uhr, Nachmittag 3 Uhr, Abend 5 Uhr 50 Min., Festwoche Morgen 7 Uhr, Festwoche Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Sudoth Vorabend 5 Uhr, Sudoth Morgens 8 Uhr, Sudoth Nachmittag 3 Uhr, Sudoth Abends 6 Uhr, Sabbath Vorabend 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Chol Hamoed Morgens 6 1/4 Uhr, Chol Hamoed Nachmittags 4 1/4 Uhr, Hoshanah Rabbah Morgens 6 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 11. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751.5	750.3	753.8	751.9
Thermometer (Celsius)	11.0	13.2	9.8	11.3
Luftspannung (Millimeter)	9.0	9.5	7.6	8.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	85	84	87
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.6	—

Vormittags und fast den ganzen Nachmittag anhaltender feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Rassauische Eisenbahn.****Tannusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

635 721+ 95+ 1035+ 1140 1250*
212+ 245* 350 450* 540+ 640+ 743+
95 1010*

* Nur bis Gießen. † Verbindung nach
Coblenz.

Ankunft in Wiesbaden:

734+ 95+ 1040+ 1121 1223* 111+
241+ 240+ 332* 411+ 525 537*
730+ 845+ 104+

* Nur von Gießen. † Verbindung von
Coblenz.

Rheinbahn.**Abfahrt von Wiesbaden:**

710 1032 1056 235 347* 517 75
835*

* Nur bis Riedesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

733* 920 1055 1154* 225 554 753
919

* Nur von Riedesheim.

Reiffische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

545 740 115 85 640

Ankunft in Wiesbaden:

714 930 1239 439 850

Abfahrt von Niedernhausen:

829 126 351 729

Ankunft in Niedernhausen:

916 1158 347 816

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.**Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):**

713 1033 1218* 235 448* 615 736**
1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedern-
hausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Ankunft in Höchst:

715** 102 1244 433 94

Ankunft in Frankfurt (Fahrt):

640* 737** 1024 16 229* 455 621*
926

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedern-
hausen.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.**Abfahrt von Simburg:**

83 1045 234 73

Ankunft in Simburg:

933 111 458 830

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
auch nach Hahn und Behen); Abends 6 30 nach Schwalbach,
Hahn und Behen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Behen, Morgens 8 30 von Schwalbach,
Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4, 10 1/4, 11 1/4 Uhr
bis Coblenz; 10 1/4 Uhr bis Mannheim. Bilete und nähere Auskunft
in Wiesbaden auf dem Bureau bei Wm. Biesack, Langgasse 20. 32

Zahnradbahn nach dem Niederwald.

Abfahrt von Riedesheim:
7 (Sonntags), 740, 820, 9, 940, 1020,
11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320,
4, 440, 520, 6, 640.

Abfahrt von Ahmannshausen:
730 (Sonntags), 810, 850, 940, 1020,
11, 1140, 1220, 130, 2, 3, 340, 420,
510, 550, 630.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Freischütz“
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum)
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
 und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags
 von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommer-
 monate geöffnet: Sonntag von 11-1 und 2-6 Uhr, Montag,
 Mittwoch und Freitag von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
 Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kister wohnt
 in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Kister wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und
 Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 11. Octbr. (Biehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“.
 Der heutige Markt war mit 395 Ochsen, 25 Bullen, 429 Kühen, Stieren
 und Kindern, 232 Kälbern, 568 Hammeln und 124 Schweinen besetzt.
 Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-
 gewicht 65-67 M., 2. Qual. 54-60 M., Bullen 1. Qual. 40-44 M.,
 2. Qual. 36-38 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 53-55 M.,
 2. Qual. 40-46 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 65 bis
 70 Pf., 2. Qual. 60-64 Pf., Hammel 1. Qual. 55-57 Pf., 2. Qual.
 40-45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 54-56 Pf., 2. Qual. 52-54 Pf.

Frankfurter Course vom 11. October 1886.

	Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten	9 „ 46 „	London 20.39 bz.
20 Fres.-Stücke	16 „ 16 „	Paris 80.65 — 70 bz.
Sovereigns	20 „ 34 „	Wien 162.90 bz. G.
Imperialen	16 „ 73 „	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4 „ 20 „	Reichsbank-Disconto 3%.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hatte der ungünstigen Witterung wegen in den
 leztvergangenen Tagen seine regelmäßigen Spazierfahrten ausgesetzt, doch
 ist das Befinden Allerhöchstdeselben durchaus erfreulich. — Die Kaiserin
 sieht fast täglich einige fürstliche und andere hochgestellte Personen als
 Gäste bei sich zum Diner und auch des Abends zum Thee. Auch Ihre
 Majestät erfreut sich andauernd des allerbesten Wohlbehagens.
 * (Fürst Alexander von Bulgarien) hat, wie der „N. Fr. Pr.“
 aus Bukarest gemeldet wird, die von der bulgarischen Sobranie votirten
 Gelder in einer bei einem Meeting in Rufsland zur Verleugung gekommenen
 Deputirten zurückgewiesen und seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, im Falle
 der Wiederwahl den bulgarischen Thron wieder einzunehmen.
 * (Erzbischof Dr. Noos) wurde am Sonntag in Karlsruhe
 in besonderer Audienz vom Großherzog und darauf von der Großherzogin
 empfangen. Bei der Nachmittags stattgefundenen großen Hofafel, zu der
 65 Einladungen ergangen waren, saß rechts neben dem Großherzog der
 Erzbischof, links die Großherzogin. Am gleichen Tage wurde dem Erz-
 bischof die Ehre des Empfangs auch in Baden-Baden bei dem Kaiser
 zu Theil.
 * (Um die Errichtung von Ärztekammern) auf dem Ver-
 ordnungswege hat Dr. Graf (Elberfeld), Präsident des Ärztebundes,
 beim Fürsten Bismarck petitionirt. Fürst Bismarck hat nach der „Magdeb.
 Ztg.“ diese Eingabe befürwortend an den Cultusminister abgegeben. Die
 Mitglieder der Ärztekammern sollen aus den Wahlen der Ärzte hervor-
 gehen und sich selbstständig constituiren.
 * (Zum Freiburger Socialistenprozeß.) Die Revision in
 dem Prozesse gegen die Abgeordneten Bebel, v. Vollmar und Genossen
 wurde vom Reichsgericht in Leipzig verworfen.
 * (Hilfskassen-Congress.) Der von einigen Vorständen freier,
 centralisirter Hilfskassen geplante Hilfskassen-Congress soll am 14., 15. und
 16. November in Gera abgehalten werden. Von den eingegangenen An-
 trägen auf Gesetzbänderungen sind folgende hervorzuheben: a. zum Reichs-
 gesetz: Wenn eine Kasse von der oberen Verwaltungsbehörde als dem
 §. 75 genügend zugelassen ist und eine Ortsbehörde ist gegenwärtiger An-
 sicht, so sollen deren Mitglieder nicht zum Beitritt zu einer Ortskasse
 angehalten werden können, wenn die Kasse innerhalb sechs Wochen ihre
 Statuten dementsprechend ändert; b. zum Hilfskassengesetz: Die Rücklagen
 zum Reservefonds sind von $\frac{1}{10}$ auf $\frac{1}{20}$ der Jahresbeiträge herabzusetzen;
 c. zum Unfallversicherungs-Gesetz: Die Berufsgenossenschaften haben bei

Unfällen sofort die Unterstützung zu leisten event. die Krankenkasse schadloß
 zu halten.

* (Die Pariser Polizei) verhinderte am Sonntag das Anschlagen
 von Prospekten der Zeitung „Revanche“ und nahm die Afficheurs fest.
 Der Prospekt enthielt ein Bild mit den Zügen des französischen Kriegs-
 ministers, General Boulanger. Der Minister weist in seiner erlassenen
 Erklärung die Annahme zurück, daß er das genannte Blatt patronisire,
 und betont, sein Blatt sei berechtigt, sich als sein Organ zu bezeichnen.
 * (Der König von Griechenland) hat sich von einem Redacteur
 des Pariser „Temps“ interviewen lassen und dabei über die politische Lage
 u. A. Folgendes geäußert: Das gegenwärtige europäische Gleichgewicht,
 wie es ein fürchtbares Ereigniß geschaffen, könne nicht definitiv sein. In
 dieser Hinsicht seien historische Ereignisse belehrend, die am Karl V.,
 Ludwig XIV. und Napoleon I. nachwiesen, daß keine Macht in Europa
 die absolute Suprematie lange behaupten könne.

* (Die Wahlen in Bulgarien) fielen in ihrer großen Mehrheit
 zu Gunsten der Regierungspartei aus. In Odrumelia wurde, soweit
 bekannt, kein oppositioneller Candidat gewählt. General Kanlars ist in
 Schumla angekommen. Ein dafelbst stattgehabtes, zahlreich besuchtes
 Meeting hat sich für die Regierung ausgesprochen. In Dubitza wurde
 der Unterpräfet und zwei ministerielle Wahl-Candidaten von Vanden-
 führen ermordet, sonst fanden in der Provinz keinerlei Unruhen
 statt. Die Landleute, welche am Sonntag den Wahlen Einhalt zu thun
 suchten und sich späterhin nach dem russischen Consulat begeben hatten,
 verließen dasselbe Nachmittags um 5 Uhr in kleinen Gruppen. Sie wurden
 unter militärischer Escorte nach den Casernen geleitet und dort im Laufe
 der Nacht freigelassen. Die „Frankf. Ztg.“ läßt sich hierüber aus Sofia,
 10. Oct., wie folgt berichten: Einige halbwegsige Bulben waren aus der
 Menschenmenge, welche das russische Consulat umgab, auf die im Hof
 desselben befindlichen Bauern mit Steinen. Die Montenegroer des Con-
 sulates feuerten 10 Schüsse auf die Menge ab; die meisten Angeln fielen
 in das gegenüber befindliche deutsche Consulat, nicht am Kopfe unseres
 Consuls vorüber. Auch das englische Consulat wurde durch Steinwürfe
 beschädigt. Das schnell herbeieilende Militär zerstreute die wüthende Volks-
 menge. Einem Offizier wurde das Pferd unter dem Leibe erschossen. Da
 aber das Militär nicht in das Consulat eindringen darf, blieben die Bauern
 noch geraume Zeit im Hofe, bis Consul Kefljubow selbst es für gerathen
 hielt, sie hinauszuweisen. Darauf wurden sie vor die Thore transportirt, die
 sich Widerlegenden wurden verhaftet. Minister Natchowitsch machte
 sofort dem deutschen Consul einen Besuch, um Mißverständnissen über das
 Geschehene vorzubeugen. In Rufsland und Barua sind ähnliche
 Scenen vorgekommen, auch dort waren die russischen Consulate die
 Sammelpunkte der Regierungseinde. In Widdin soll Consul Karjow
 der Menge zugerufen haben, daß sie der Polizei nicht zu gehorchen brauche,
 da es in Bulgarien keine Regierung gebe.

Bermischtes.

— (Falsches Geld.) Hense's „Illustrirter Anzeiger für Comptoir
 und Bureau“ theilt mit, daß neuerdings wiederholt falsche Fünfmark-
 Goldstücke vorgekommen sind. Die Falsificate sind aus Silber angefertigt
 und gut vergolbet, die Ausführung derselben ist so täuschend, daß die
 Falsificate nur durch das Gewicht von den echten Münzen unterschieden
 werden können. Sie sind mit dem Bildniß des Kaisers Wilhelm ver-
 sehen und lauten auf das Jahr 1877.

— (Ueber das Befinden des Oberförsters Müller in
 Gernsbach) liegt vom 10. October folgendes ärztliches Bulletin vor:
 Die Verletzung besteht in einer Schußwunde des linken Oberschenfels,
 welche den Oberschenkelknochen durchbohrt hat, ohne größere Blutgefäße
 zu verletzen. Beim ersten Verband schon wurden die in der Wunde liegen-
 den Knochen splitter entfernt, die Kugel hatte vollständig durchgeschlagen.
 Nach einem bisher völlig fieberfreien Verlauf bei gutem Allgemeinbefinden
 wurde am 6. Tage nach der Verletzung der Nothverband durch einen
 definitiven ersetzt und jetzt am 8. Tage der Verletzung ist das Befinden
 des Patienten ein so ausgezeichnetes, daß mit Sicherheit auf eine normale
 Abheilung der Verletzung und völlige Wiederherstellung gerechnet werden
 darf. Eine Amputation ist nie in Frage gekommen.

— (Buchdruckerstreik.) In Berlin ist ein partieller Streik der
 Setzer ausgebrochen. Sämmtliche Setzer der großen Sittenfeld'schen
 Druckerei haben die Arbeit eingestellt, weil zwei ihrer Collegen, die mit
 dem Besizer über einen höheren Tarif als Wortführer der Uebrigen ver-
 handelt haben, entlassen worden sind, nachdem der Tarif bewilligt worden
 war. Wie die „Freisinnige Zeitung“ mittheilt, hat dem Besizer der
 Sittenfeld'schen Druckerei das Kriegsministerium disponible Mannschaften
 als Setzer zur Verfügung gestellt. Außerdem streiken die Setzer einiger
 kleineren Druckereien.

— (Der verschollene Dampfer „Anchora“) ist am 8. October,
 wie dem „Berliner Tagbl.“ aus Bremen gemeldet wird, unweit St. Johns
 (New-Foundland) unter Segel gesprochen worden.

— (Der Vesuv.) Aus Neapel meldet man, daß die seismischen
 Apparate des Vesuv-Observatoriums große seismische Agitation anzeigen.
 Aus dem Haupt-Krater steigen dicke Rauchsäulen, Steine und glühende
 Materien empor.

— (Der Mörder des Bischofs von Madrid), der Priester
 Galeotti, wurde zum Tode verurtheilt. Der Verurtheilte ist ein exaltirter
 Mensch, welcher durch sein Verhalten während der Gerichtsverhandlung
 mehrfach Aergerniß erregte.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Zaandam“ von Rotterdam
 am 10. October und „Westphalia“ von Hamburg am 11. October in
 New-York angekommen.

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auctionssaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen 2c.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284

Preißelbeeren

empfehle von jetzt ab die zweite Ernte in prima Waare nur für einige Tage zum billigsten Preise, sowie **Meraner Car-Gold- und blaue 40 Pf.** per Pfd. Kastanien **Thyroler Trauben** 40 Pf. empfehle en gros und en détail zu billigsten Preisen, sowie feine **Tafel- und Koch-Äpfel** für den Winterbedarf.

Um geneigten Zuspruch bittet

14314

Scheurer, Markt.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geschätzten Kunden und dem werthen Publikum die Mittheilung, daß ich von Rheinstraße 20 nach **Nerostraße 23** verzogen bin.

14152

F. Elsholz, Lackirer,
vormals **Sator & Elsholz.**

Meine Wohnung befindet sich seit 1. October **Hellmundstraße 21.**

14183

Carl Birck, Plasterermeister.

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



Compl. lange Pfeifen echt ungarn. Weichsel weiß gebohrt Nr. 1. a. Dtd. 24 M. Nr. 2. a. Dtd. 30 M. Nr. 3. a. Dtd. 36 M. Nr. 4. halblang a. Dtd. 20 M. Nr. 5. a. Dtd. 24 M. Brillanter-Pfeife a. Dtd. 12 M. Gesundheitspfeifen a. Dtd. 18 u. 36 M. Studentenpfeifen von 96 bis 140 M. pr. Dtd. Nichtconvenirendes wird umgetauscht. Versendet nur geg. Nachnahme die Pfeifenfabrik **N. Schreiber, Köln a. Rh. Hohestr. 59.**

(K. act. 215/9.)

332

²/₄ sehr gute **Sperrstipplähe** für das Winter-Abonnement sind abzugeben. Reflecanten belieben ihre Adresse unter **K. L. 27** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

14293

Ein **Pferd** zu verkaufen (unter zwei die Wahl).
Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

13064

Immobilien, Capitalien etc

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falke, kleine Burgstraße 7.** 48

Reugebautes, bewohntes **Delsteinhaus**, nicht weit von der Langgasse, mit prachtvoller Aussicht, Hofraum und Garten, für 38,000 Mk. zu verkaufen (rentirt freie Etage mit Garten). Näh. bei **Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29.** 14106
Humboldtstraße 3 Villa mit großem Garten zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 10. 14396
Kleine Villa mit großem Garten in schönster Lage Wiesbadens zu verkaufen. Näh. Exped. 13386
Ein **Prima Geschäftshaus** mit mehreren Läden, beste Lage, zu verkaufen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 122
Zwei Baumstücke „Ägelberg“, das eine 91 Rth. 89 Sch., das andere 57 Rth. 50 Sch., und ein Grundstück am „**Rosbacherberg**“, 45 Rth. 95 Sch. haltend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Waltmühlstraße 15.** 13852

Der **Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein** in Frankfurt a. M. gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische Forderungen. Die Zahlungen der Bank erfolgen in **baarem Gelde**. Der Zinsfuß wird billigst gestellt. Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann, Langgasse 6,** zu wenden. Die Direction. 282

32,000 Mk. zu 4 1/4 % auf erste Hypothek sofort auszuleihen. Näh. bei **Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 29.** 14107

Hypotheken-Capital

zu 4 1/4 % bis ²/₃ der Lage
bewilligt ein großes Institut. Nähere Auskunft erteilt
281 **Hch. Homann, Langgasse 6.**

300,000 Mk. zu 4 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Offerten sub **H. v. O.** postl. Wiesbaden. 13850

Alter Strohhalm

kann unentgeltlich abgeholt werden. Näheres am Abbruch Marktplatz 12, „Zum grünen Baum“. 14407



Tüchtige Modistin nimmt noch Privatkunden an. Näh. Exped. 13727

Eine perfekte **kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 33b, 3. Stock. 14344



Damen zum Frisieren werden angenommen (monatlich 2 Mk.) in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10 bei Frau Zöller. 14065

Ein **Kind besserer Herkunft** wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu begeben. Gef. Offerten sub S. W. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12858

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidsstraße 15, 1. Etage. 13406

Eine **Pianistin**, am Conservatorium zu Berlin im **Gesang und Klavierspiel diplomiert**, wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter A. Z. 100 an die Exped. 12859

Eine **conservatorisch** ausgebildete j. Dame m. guten Empfehlungen erteilt gründl. **Gesang- u. Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter D. 3 an d. Exped. d. Bl. erb. 10926

Eine junge Dame, Witwe, welche **Klavier-Unterricht** erteilt, wünscht noch einige Stunden mit **Vierhändig-Spiel** zu begeben. Näh. Exped. 10714

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gesellschafterin.

Eine achtbare Beamtenwitwe in Westpreußen sucht für ihre Tochter im 25. Lebensjahre, auf höherer Töchterschule ausgebildet, auch im Klavierspiel und Gesang, von ansehnlichem Neußern, bescheiden und anspruchslos, eine Stelle als **Gesellschafterin** in Wiesbaden. Offerten u. „**Gesellschafterin**“ an d. Exp. d. Bl. erb. 13899

Eine perfekte **Buchmacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 9. 14332

Eine **Büglerin** sucht Beschäft. R. Römerberg 36, Hth. 14329

Für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches englisch und französisch spricht und in allen weiblichen Arbeiten durchaus bewandert ist, wird Stelle gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Exped. 14113

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle auf den 25. October. Nähere Auskunft wird erteilt Wörthstraße 3, Parterre rechts. 14288

Ein Mädchen aus anst. Familie, noch nicht in Stellung, im Schneidern, Bügeln u. allen Handarbeiten erf., sucht Stelle, am liebsten bei gr. Kindern. Näh. Michelsberg 9, 2 St. l. 14211

Ein braves Mädchen, in allen häusl. Arbeiten, sowie im Bügeln erfahren, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, Weggerl. 14386

Eine **erfahrene Dame** sucht **sofort Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes**. Näheres durch Fr. Werth, Hellmundstraße 58, II. 13859

Ein junges, gebildetes Mädchen, in Hand- und Hausarbeiten, sowie in der Buchführung bewandert, sucht **Stelle**. Franco-Offerten sub M. B. befördern **Haasen-stein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64567) 361

Ein junger Mann (25 Jahre alt), welcher 3 Jahre als Soldat gedient hat, gute Zeugnisse besitzt, im Serviren, wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht in einem Herrschaftshause per 15. October oder 1. November Stelle als Diener oder Hausbursche. Offerten unter J. M. 6 in der Exp. erbeten. 14195

Ein Lackirer (selbstst. Arb.) sucht dauernde Arb. R. Exp. 14225
Ein gewandter, junger Mann, der beim Militär gedient, sucht Stelle als Diener od. Hausbursche. Näh. Nerostraße 11. 14254

Personen, die gesucht werden:

Eine katholische **Kindergärtnerin** wird nach Bissabon gesucht Mainzerstraße 16. 13986

Wir suchen für sofort oder später ein **Ladenmädchen**, welches möglichst schon als solches beschäftigt war. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Salair per Monat 25 Mk. bei freier Station. **Gebrüder Wollweber.** 14276

Ein junges Mädchen als **Verkäuferin** gesucht Langgasse 5 im Weggerladen. 14302

Mädchen für Mäntelarbeit gesucht Langgasse 33, 1 Tr. 14312

Geübte Drückerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff, 12982

Metallapfel- & Staniol-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c.

Eine geübte Person zur Wartung eines Kindes und ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. Exped. 13901

Ein anspruchsloses, geübtes Fräulein, in der Haushaltung erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau bei einem kränklichen, älteren Ehepaar gesucht. Gute Atteste Bedingung. Offerten unter J. H. 44 in der Exped. d. Bl. erbeten. 14252

Ein reinliches Kindermädchen von auswärts findet sofort Stelle Mühlgasse 7 im Laden. 13497

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird per 15. October gesucht. **Schulze, Kirchgasse 38.** 13832

Ein junges, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Karlstraße 6. 14019

Ein braves Mädchen gesucht Wörthstraße 12, Part. 14036

Gesucht ein braves, 14-jähriges Mädchen für Hausarbeit und Geschäftsgänge Webergasse 19. 14180

Ein braves, kräftiges **Hausmädchen** wird gesucht. Näh. Karlstraße 22 im Laden. 14348

Dranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 14300

Gesucht wird für ein hiesiges Bureau ein gewandter, stadtfundiger Mann, sowie ein junger Mensch mit schöner Handschrift. Offerten unter H. P. postlagernd Hauptpost. 14082

Ein **Junge** gesucht bei **L. Weygandt, Kupferschmied** und Installateur, Michelsberg 8. 13532

Schuhmacherlehrling i. C. Ritzel, Spiegelgasse 3. 8633

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Villa **Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. 14325

Gr. Burgstraße 7, 2 Stg., sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13989

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu verm. 9369

Villa Emserstraße 61 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. **Preis monatlich 18 Mk.** 11265

Frankenstraße 2, 1 St. h., ein gutmöbl. Zimmer z. v. 13340

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost. 12878

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, gutmöbl. Zimmer zu verm. 12820

Karlstraße 10, 3. Stock, eine große, heizbare Mansarde auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 13559

Lehrstraße 1a zwei möblierte Parterrezimmer, separater Eingang, einzeln oder zusammen zu vermieten. 10950

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664
 Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947
 Dranienstraße 4 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 12579
 Rheinstraße 81, 2. St. ist per sofort eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Täglich anzusehen von 11—3 Uhr. 13149
 Schwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13517

„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1,

Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstraße 45

sind möblierte Wohnungen mit und ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 13465
Wilhelmplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448
 Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 11544

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung.
Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215
 Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Malbaner, Marktstraße. 13393
 Eine kleinere Wohnung ist in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 4327

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Rheinstraße 47. 14010

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040
Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer (Südseite), Doppelfenster, Porzellanofen, Pension, gute Küche Friedrichstraße 19, II. 13914
Elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Dambachthal 8. 14144

Wegen plötzlicher Abreise können 2—3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert (1. Stock) mit Zubehör, in der Bleichstraße **ganz billig** abgegeben werden. Näh. Philippsbergstraße 29. 14035

Zwei feinemöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

Ein großes, schönes, gutmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 13866

1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. verm. Philippsbergstr. 8, 3. St. 12674
 r zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kaffeehaus). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 20, 2. St. 10552

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616

1 möbl. Zimmer m. o. ohne Pension z. v. Dohheimstr. 30, 1. St. 13181

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 58, 2. St., r. 13370

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstr. 29. 13477

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1 Stiege. 9020

Ein möbl. Zimmer abzugeben Wörthstraße 20, 2. St. 14278

Ein möbl. Zimmer ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Kungasse 22, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 14199

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres Friedrichstraße 46. 12398

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 13868

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 3, 2 Stg. r. 13871

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisestraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein anständ., sol. Mann kann Logis erhalten (8 Mk. per W.), auf Verlangen auch mit Kost. Feldstraße 8, 3 St. 14070

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 13495

Eine große, heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel an eine oder zwei ruhige Personen zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 14060

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 13442

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verl. 10828
 Anst. Mann kann z. 15 b. Wts. Schlaff. erh. Adlerstr. 31, I. 13996
 Ein bis zwei junge Leute erhalten Kost und Logis Moritzstraße 1 im Dachlogis, Vorderhaus. 14224
 2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Michelsberg 1, 1. Stg. 13229
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 18. 14116
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, B. 12411
 Ein Arb. erh. Kost u. Logis Hellmündstr. 41, Stb., Dachl. 14028

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIV.

1) „Göthe. Sein Leben und seine Werke.“ Von Alexander Baumgartner S. J. (Freiburg i. B., Herter'sche Verlagsbuchhandlung). Wer die „Saader Stimmen“ verfolgt, wird dem Namen Baumgartner schon oft begegnet sein und gewiß das eminente literarische Talent dieses allseitigen Schriftstellers bewundert haben. Nach solchen Vorgängen kann es Niemand anzweifeln, daß derselbe für die große Aufgabe, den größten Dichter Deutschlands uns kritisch vorzuführen, und zwar in neuer Beleuchtung, abweichend von den meisten Göthe-Biographen, den Beruf mitgebracht habe. Gleichwohl will er es sich nicht vermaßen, eine „erschöpfende, allseitig befriedigende Biographie“ zu liefern, sondern er ist bestrebt, mit Hilfe des reichlich vorliegenden Materials die Arbeiten der bisherigen Biographen „weiter zu führen, sie zu ergänzen und zu vervollständigen und das bisher unlängbar stark geschmeichelte Lebensbild durch ein möglichst

objectives, aus den Quellen selbst geschöpftes Colorit der Wahrheit näher zu bringen". Zu diesen Quellen hat ihm neben den Werken auch der Besuch aller Stätten, an die sich Erinnerungen an Göthe knüpfen, die nöthige Ausbeute liefern müssen. So groß auch die Verehrung dieses Kritikers für den Dichter-Heros ist, so reservirt ist er doch an die Lösung seiner Aufgabe herantreten; er will das Urtheil nicht vorwegnehmen, sondern es aus der mit aufrichtiger Wahrheitsliebe, Gerechtigkeit und Wohlwollen geführten Untersuchung und Betrachtung herauswachsen lassen. Daß er dabei einen festen Standpunkt einnimmt, ist von einem Manne von solcher Bedeutung nur zu erwarten, und daß jener auf Glaube, Moral und Ethik fußt, ist bei einem Mitglied der S. J. kaum anders zu erwarten. Was wir bei unserer unbefangenen Verehrung Göthe's dem Genie zu Gute zu halten gewohnt waren, das tritt bei dem bezeichneten Standpunkte in andere Beleuchtung, und wenn wir es auch aufrichtig bedauern, unter solcher die Aurore theilweise weggezogen und Göthe als den „mächtigsten Propheten des modernen Indifferentismus und Naturalismus“, als eine jener feindlichen Mächte, welche den höchsten Schatz des deutschen Volkes, seinen positiv christlichen Glauben, seine positiv christliche Bildung bedrohen, aus der Section sich ablösen zu sehen, so müssen wir dem Kritiker sein Recht lassen und seiner Vertandesschärfe Anerkennung zollen. Den selbstständig urtheilenden und denkenden Leser kann es nicht verwirren, ein geliebtes Bild auch einmal unter anderen Reflexen zu betrachten; was ihm verehrungsvoll gewesen, wird ihm auch so bleiben, und für Andere ist das Buch, das nur den Leichter zur Beschauung des Heros anders rückt, wohl auch nicht geschrieben. Der erste, 676 Seiten starke Band reicht nur bis zu der Periode 1780—89, behandelt in 22 Capiteln Göthe's Jugendleben und die „Lehr- und Wanderjahre in Italien“ und schließt mit „Egmont“, „ruhmvolle Quiescenz“ und „Tasso“ ab. Gründlichkeit der Erforschung und vornehme, hochinteressante Diction wird ihm selbst der Gegner nicht ablegen können.

2) „Frankreich in Wort und Bild“. Seine Geschichte, Geographie, Verwaltung, Handel, Industrie, Production, geschildert von Fr. v. Hellwald (Leipzig, Heinr. Schmidt und Carl Günther). Dieses hochinteressante Lese- und Bilderwerk geht seinem Abschlusse entgegen; von den verheißenen 50 Nummern liegt bereits die 43. uns vor. Demgemäß kann ein begründetes Urtheil über das Ganze jetzt nicht mehr fraglich sein. Wir erachten es als ein Prachtwerk ersten Ranges. Es verdient diese Auszeichnung vor Allem durch die Fülle und künstlerische Vollendung seiner Illustrationen, wie auch durch die textliche Gründlichkeit und Eleganz der Diction. In zwei Bänden, von denen der erste 441 Seiten umfaßt und der zweite gleiche Ausdehnung annehmen wird, finden sich nicht weniger als 455 Illustrationen, ca. $\frac{1}{3}$ in Tafeln und $\frac{2}{3}$ im Texte, sämmtlich in feinem Stiche, correct in der Zeichnung und bis in's kleinste Detail sorgfältig in der Ausführung. Bewundernsworth ist dabei die Einheitlichkeit dieser zahlreichen Kunstleistungen in Styl und Manier. Daher ist denn auch der Eindruck, den diese Bilder auf Auge und ästhetisches Gefühl machen, ein überaus gefälliger und wohlthuender, der noch durch die Sujets selbst gehoben wird, da Frankreich bekanntlich in seinen kostbaren Renaissance-Bauten in Städten und Villen von keinem anderen Lande übertroffen ist. Wo unser Auge hinfällt, finden wir Pracht mit Anmuth vereint, sei es, um auf's Geradewohl (in's 43. Heft) hinauszugreifen, die idyllisch liebliche Abtei von Flaran bei Valence-sur-Baise, die stylvolle Kirche von Romieu oder das stolze Pau und Auch neben dem einladenden Carbes im romanischen Béarnerlande der Nieder-Pyrenäen. Band I behandelt Nord- und Ost-, Band II Süd- und West-Frankreich.

3) „Die deutsche Kaiserstadt Berlin und ihre Umgebung.“ Geschildert von Max Ring (Leipzig, Schmidt & Günther). Dieses großartige Werk, dessen wir schon verschiedentlich anlässlich Eingangs einzelner Nummern gedacht, ist vollendet. Es besteht aus 80 Lieferungen Großfolio in 2 Bänden zu ca. 200 Seiten. Das Ganze ist mit etwa 300 Illustrationen ausgestattet, theils in Tafeln, theils im Text. Während das Prachtwerk „Frankreich“ desselben Verlags den Eindruck des Gefälligen, Feinseligen macht, gibt sich das „Berlin“ in imposanter Architectonik, wie ein gothischer Dom neben einem Renaissance-Palaste. Alle Bilder, sowohl die architectonischen wie die zahlreichen Portraits, sind voll im Tone, markig und edel in der Ausführung. Wir können hier nicht alle namhaft machen, wollen aber doch aus den herrlichen Tafeln des 2. Bandes einzelne hervorheben, wie: das Rathhaus, Generalstabs-Gebäude, das neue Gefängniß in Moabit, das Reichs-Generalpostamt, das Central-Hotel, Schloß Charlottenburg, Potsdam, Schloß Babelsberg, die Mitglieder des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, ein Festabend des Vereins „Berliner Presse“, ein Nachmittag im zoologischen Garten, ein Subscriptionsball im Kgl. Opernhause, ein Picnic im Grunewald. So imponant die Bilder

sind, so anziehend und belehrend ist der textliche Theil, aus dessen Inhalt wir den 2. Band, den wir bei den Einzelleistungen noch weniger besprochen, näher verzeichnen. Er führt uns vor: Buch VII. Theater und Musik, Schauspieler und Schriftsteller, VIII. militärische Gebäude, IX. die Stadt und die städtische Verwaltung, Polizei und Justiz, X. politisches und parlamentarische Leben, XI. Industrie, Handel, XII. Promenaden, XIII. Concerte, Hotels, Cafés, XIV. Berliner Leben, XV. die Umgegend, XVI. die Königl. Lustschlösser. Wer diese Darstellungen aufmerksam verfolgt, wird, unterstützt durch die trefflichen Illustrationen, ein möglichst lebendiges und treues Bild der Kaiser-Hauptstadt gewinnen, die ja für jeden Deutschen, ja für die ganze Welt so große Bedeutung hat. Das Schmidt & Günther'sche Werk ist in der betreffenden Literatur ein solches monumentalen Characters, das wir der Aufmerksamkeit unseres ganzen Lesepublikums empfehlen möchten.

4) „Das Harmonium, sein Bau und seine Behandlung.“ Von B. Richm. 2. Aufl. (Berlin, Carl Simon). Das Harmonium gewinnt mit seiner stets sich vergrößernden Vervollkommenung der inneren Einrichtung mehr Werthschätzung. Es verdient solche aber auch in hohem Grade, da es für den sinnigen Hausgebrauch, was Allseitigkeit betrifft, von keinem Instrumente übertroffen wird. Das Clavier erfordert, um eine wirklich musikalische Ausbeute zu liefern, große Technik, denn die Alltags-Klumperei hat keinen ästhetischen Werth. Das Harmonium dagegen läßt sich schon mit mäßiger Technik zu recht erbaulicher Unterhaltung verwenden. Für Freunde dieses Instrumentes ist eine Kenntniß von dessen Einrichtung und namentlich seiner Behandlung recht wünschenswerth. Das obengenannte Werkchen kommt dem in entsprechender Weise entgegen. Es verbreitet sich zunächst über die Natur des Instrumentes und die Registrirung und beschreibt dann in durchaus fachkundiger Weise den inneren Bau, woran sich dann schließlich auch Belehrungen über etwaige Correcturen knüpfen. Alles, was in dem Werkchen niedergelegt ist, zeigt von großem Verständniß und ist in so klarer Fassung gegeben, was bei dem so sehr complicirten Bau des Instrumentes nicht gerade eine leichte Aufgabe war, daß die Orientirung sich möglichst nahe legt, namentlich da eine Reihe von guten Abbildungen hier recht unterstützend wirkt. Der Verfasser hat nur auf die Schiedmayer'schen Instrumente seine Darlegungen basirt; wir hätten gewünscht, daß er auch der Eigenthümlichkeit der so sehr vollkommenen Alexanderschen, amerikanischen, wiener x. x. Instrumente einige Worte gewidmet hätte, da sich deren doch sehr viele in Deutschland im Gebrauche befinden. Es stimmt ja Alles im Ganzen zu den gewählten Modellen, doch kommen in Einzelheiten auch merkwürdige Unterschiede vor, und es wäre das wirkliche Verdienst des Werkchens, das Referent als spezieller Fachkenner mit vollem Lobe anerkennt, durch näheres Eingehen in solche noch erhöht worden.

Kalender für 1887.

1) „Großer Volkskalender des Lahrer Hinkenden Boten.“ (Lahr, J. S. Geiger [M. Schauenburg].) Preis 1 M. Dieser Kalender hat sich schon so gut eingebürgert, daß man jedesmal seinem erneuten Erscheinen mit Interesse entgegenfieht. Das Calendarium hat den großen Druck, wie man ihn früher an solchen Publikationen so gerne sah, und ist durchschossen; die Erzählungen sind gut gewählt, volksthümlich in Inhalt und Fassung und sehr reichlich mit Illustrationen ausgestattet. An frischem Humor fehlt es nicht. Die äußere Ausstattung dieses 100 Seiten umfassenden und in steifer Pappe gebundenen Kalenders ist gefällig.

2) „Hebel's Rheinländischer Hausfreund.“ (Tauberbischofsheim, J. Lang.) Dieser von J. P. Hebel vor 82 Jahren gegründete Kalender hat pietätvoll die alten Traditionen beibehalten, in Folge dessen er auch bis zur Stunde noch alte Freunde sich erhalten hat und neue findet. Das Calendarium ist ähnlich wie bei dem vorgenannten, und ebenso ist es mit dem Inhalt und der etwas minder reichen illustrativen Ausstattung, in welcher die Portraits besonders gut ausgeführt sind.

3) „Deutscher Landes-Kalender.“ (Tauberbischofsheim, J. Lang.) Unterscheidet sich von seinen oben besprochenen Kollegen nur durch minderen Umfang, ca. 60 pag., kleinere Erzählungen und entsprechend reducirter Anzahl der Illustrationen.

4) „Volks-Kalender des „Israelit.““ (Mainz, Oscar Lehmann.) Das mit dem October beginnende jüdische Calendarium ist in hebräischer Sprache gegeben. Der textliche Theil enthält interessante Aufsätze („Der jüdische Biss“, „Moses Mendelssohn“), Gedichte und Erzählungen. Von den 142 Seiten (Kleinformat) des Kalenders nehmen Annoncen den 3. Theil ein.